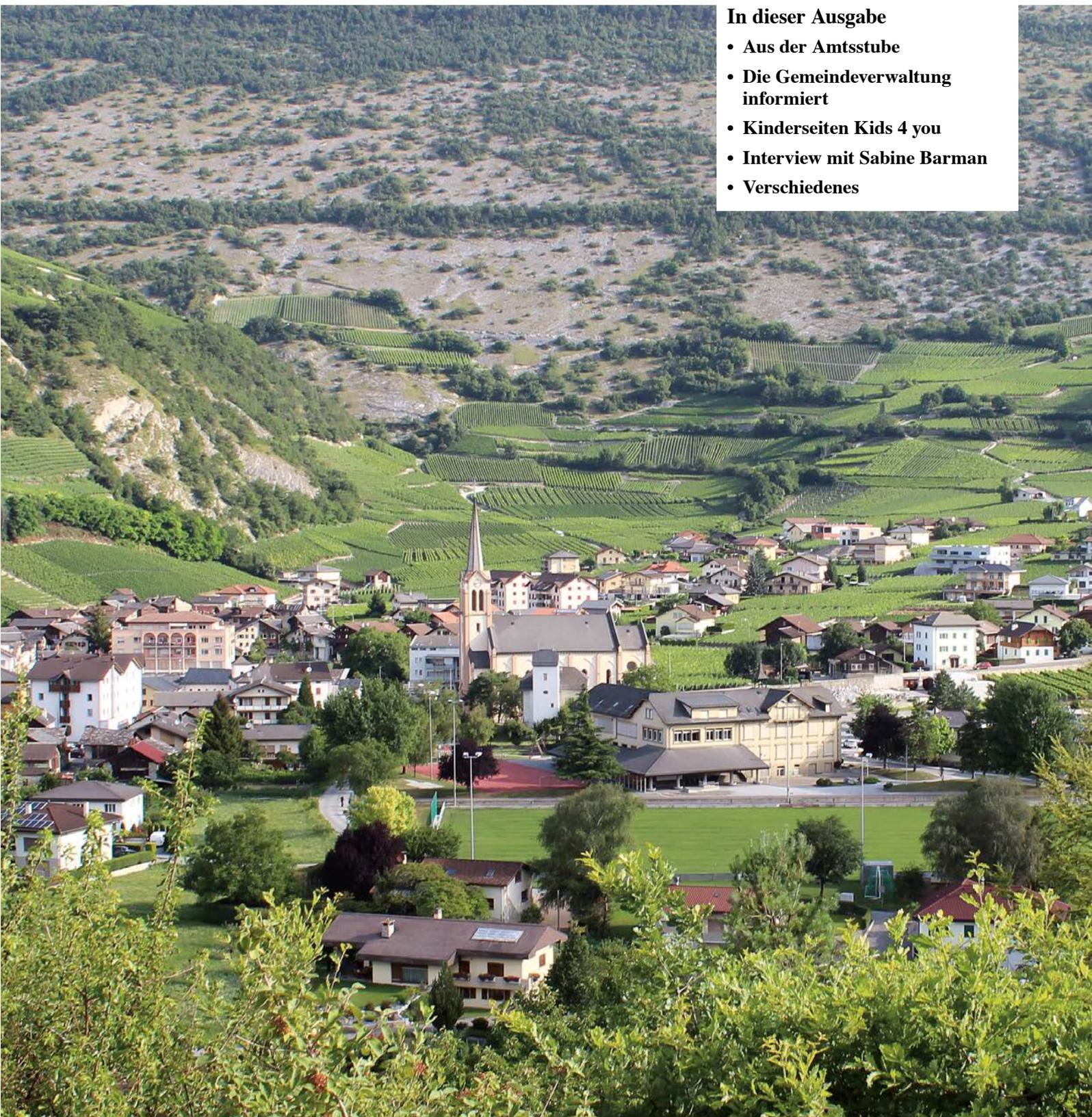




Info Salgesch



In dieser Ausgabe

- **Aus der Amtsstube**
- **Die Gemeindeverwaltung informiert**
- **Kinderseiten Kids 4 you**
- **Interview mit Sabine Barman**
- **Verschiedenes**

Vorwort des Gemeindepräsidenten



Werte Bevölkerung

Bereits hat der neue Gemeinderat das erste Halbjahr geschafft und ich darf sagen: «Der Gemeinderat ist auf Kurs». Am Anfang einer neuen Legislaturperiode stehen immer grosse Herausforderungen an, welche es zu meistern gilt. Man geht gewiss mit viel Enthusiasmus – aber auch mit enormen Erwartungen – an die Sache heran. Wichtig ist nun, möglichst das Beste herauszuholen. Zum Teil muss man neue Spielregeln festlegen oder bereits existierende wieder auffrischen. Um spezifische Probleme angehen zu können, scheint es, dass der eingeschlagene Kurs etwas zu hart wirkt. Wir versuchen jedoch immer das Wohl der Gemeinschaft und des einzelnen Bürgers in den Vordergrund zu stellen.

Es gilt also die Ressorts und Aufgaben zwischen den Amtsträgern wohlüberlegt zu verteilen, die Zusammenarbeit zwischen der Verwaltung und dem neuen Gemeinderat gut zu strukturieren und gewisse Abläufe und Prozesse neu zu definieren.

Die Gemeinde Salgesch ist definitiv ein Ort, dessen Entwicklung in den nächsten Jahren rasant vorwärtsgehen wird. Bereits jetzt befinden wir uns in vielen Bereichen gut positioniert. Unsere Gemeinde kann mit einer hohen Wohn- und Lebensqualität auftrumpfen, welche in unserer hektischen Welt einen immer grösseren Stellenwert erhält. Um diesem Wachstum und den Wünschen gerecht zu werden, stehen wir vor der Herausforderung, dass

einige unserer Infrastrukturen angepasst, ersetzt oder saniert werden müssen.

In nächster Zeit legen wir den Fokus auf die neuen Reglemente des Friedhofs und der Abfallentsorgung – respektive Sackgebühren. Diese Reglemente wurden bereits in den Gemeinderatssitzungen intensiv behandelt und stehen inzwischen kurz vor der Fertigstellung mit dem Ziel, diese der Bevölkerung zur Genehmigung unterbreiten zu können.

Das Wetter, mit dem unbändigen Frost, hat uns wieder einmal gezeigt, welchen starken Einfluss die Natur auf unseren Alltag hat. Unsere Reben sind sensibel und wollen gehegt und beschützt werden. Vieles kann man bis zu einem gewissen Punkt beeinflussen, einem Restrisiko bleiben wir jedoch immer ausgesetzt.

All das können wir nur meistern, wenn die Behörde und die Bevölkerung eng zusammenarbeiten. Mit Kreativität und Dynamik werden wir für all die Herausforderungen optimale Lösungen finden. Wir freuen uns auf die kommenden 265 Tage, in welchen wir uns sehr gerne weiterhin in den Dienst der Gemeinschaft stellen dürfen.

Ihr Präsident
Gilles Florey

Avant-propos du Président



**Chères concitoyennes,
chers concitoyens**

Après la première demie année que le nouveau conseil communal est en fonction, je peux dire: «Le conseil communal est sur la bonne voie». Au début d'une nouvelle législation, il y a toujours de gros défis à relever. On s'y met certainement avec beaucoup d'enthousiasme – mais aussi avec d'énormes attentes. Il est important de faire de son mieux. En partie, de nouvelles règles de jeu doivent être fixées ou des règles existantes rafraîchies. Afin de pouvoir traiter des problèmes spécifiques, il semble que la manière entreprise soit un peu trop dure. Nous essayons par contre toujours de mettre le bien-être de la communauté et de chaque concitoyen au premier plan.

Il s'agit donc de répartir les ressorts et missions entre les conseillers de façon réfléchie, de bien structurer la collaboration entre l'administration et le conseil communal et de redéfinir certains processus.

La commune de Salquenen est définitivement une localité soumise à un développement rapide ces prochaines années. Déjà maintenant, nous sommes bien positionnés dans divers domaines. Notre commune offre une qualité d'habitation et de vie élevée, qui devient de plus en plus importante dans ce monde trépidant. Afin de pouvoir répondre à la croissance et aux désirs, nous avons des défis à re-

lever. Certaines de nos infrastructures devront être adaptées, remplacées ou assainies.

Ces prochains temps, nous nous concentrerons sur les nouveaux règlements du cimetière et de la gestion des déchets – respectivement la taxe au sac. Ces règlements ont déjà été traités de façon intensive dans les séances du conseil communal et se trouvent entre temps peu avant leur finalisation avec l'objectif de pouvoir les soumettre à la population pour approbation.

L'influence de la nature sur notre quotidien nous a de nouveau été démontrée par le gel irréprouvable. Nos vignobles sont très sensibles et veulent être soignés et protégés. On peut influencer pas mal de choses jusqu'à un certain point, mais il y a toujours un risque résiduel.

Tout cela peut être maîtrisé uniquement si l'autorité et la population travaillent étroitement ensemble. Avec de la créativité et du dynamisme, nous trouverons des solutions optimales à ces problèmes. Nous nous réjouissons de pouvoir continuer à nous mettre au service de la communauté ces 265 jours restants de l'année 2017.

Votre président
Gilles Florey

Aus der Amtsstube

14.01.2017

Ämterverteilung

Ämterverteilung Legislaturperiode 2017 – 2020

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Ämterverteilung für die Legislaturperiode 2017 – 2020 (*Detail der Ämterverteilung wurde im letzten Info 1-2017 aufgeführt*).

19.01.2017

Unterstützungsbeitrag zu Gunsten der Torrent Bahnen Leukerbad-Albinen AG

Der Gemeinderat ist sich einig einen Beitrag zu sprechen im Sinne einer Solidaritäts-Bekundung gegenüber einer DalaKoop Partnergemeinde. Dieser Betrag wird mit einer Gegenleistung verbunden, welche der Bevölkerung von Salgesch zu Gute kommen muss. Der Gemeinderat ist mit diesem Vorschlag einverstanden und beauftragt seinen Präsidenten die Verhandlungen für die Gegenleistung mit Herrn Christian Grichting als Vertreter für die My Leukerbad AG aufzunehmen.

Wasserversorgung

Reservoir (A–Z) Wasserversorgung – Fernüberwachung Wasserfassungen

Der Gemeinderat genehmigt die Erweiterung der Steuerung Kosterli, Brinju und Varen zum Betrag von Fr. 18429.10 (inkl. MwSt. und Spesen) zur Fernüberwachung im freihändigen Verfahren.

Wasserversorgung

Reservoir (A–Z)

Wasserversorgung –

Umbau Spühlschieber Fassung Klosterli

Der Gemeinderat genehmigt die Baumeisterarbeiten für den Austausch des Spühlschiebers Fassung

Kosterli zum Betrag von Fr. 2264.65 (inkl. MwSt. und Spesen) laut Offerte 16-156 der Constantin Bau AG.

02.02.2017

Luftverkehr, Flugwesen

Helikopter-Sprühflüge

Sprühflüge Air Glacier

Der Gemeinderat genehmigt die Sprühflüge und Landeerlaubnis zum Auftanken der Helikopter und Nachfüllen von Sprühmittel unter denselben Auflagen wie die letzten Jahre.

Polizei

Fahrbewilligung

Durchfahrtsbewilligung am 11. Juni 2017

Velo Club Elite Susten

Der Gemeinderat genehmigt die Durchfahrt am 11. Juni 2017 zwischen 9.00 Uhr und 11.00 Uhr für das Fahrradrennen Susten – Salgesch – Varen – Leuk – Inden – Leukerbad.

Polizei

Fahrbewilligung

Durchfahrtsbewilligung am 1. August 2017

Cyclo sportive vin du VS

Der Gemeinderat genehmigt die Durchfahrt am 1. August 2017 sowie einen Werbebeitrag an die Cyclo sportive von Fr. 500.–. Als Gegenleistung erhält die Gemeinde Variabilität auf deren offiziellem Programm sowie auf der Website der Cyclo sportive.

Bildung

Kulturelle und sportliche Aktivitäten der Schule

Fetter Donnerstag vom 23. Februar 2017

Schule Salgesch

Der Gemeinderat genehmigt die Durchführung des fetten Donnerstag der Primarschule und Kindergarten Salgesch. Der Erlös fliesst vollumfänglich in die Schulkasse.

Handel, Gewerbe, Dienstleistungen

Patente, Bewilligungen, Konzessionen (A–Z)

Erteilung der gelegentlichen Betriebsbewilligung – Fabienne Schmidt, Schafgasse 19, 3970 Salgesch

Der Gemeinderat erteilt an Frau Fabienne Schmidt eine Betriebsbewilligung im Sinne von Art. 4 GBB, für den 23. Februar 2017 bis 25. Februar 2017 für das gewerbmässige Angebot von Speisen und/oder alkoholischen oder alkoholfreien Getränken zum Genuss vor Ort; (Barbetrieb) im Untergeschoss des Café Metropole.

Abwasser, Kanalisation

Abwasserreinigungsanlage

Fertigstellung phytosanitäre Waschanlage

Der Gemeinderat genehmigt das Angebot der Firma AVIDOR für die Fertigstellung der phytosanitären Waschanlage und Elektro Varonier für den elektrischen Anschluss der Geräte zum Totalbetrag von Fr. 23 038.70 (inkl. MwSt. und Spesen)

Wasserversorgung

Leitungen, Netz

Ingenieurarbeiten Leitungserneuerung

Tschinastrasse

Der Gemeinderat genehmigt die Ingenieurarbeiten zur Erneuerung der Trinkwasserleitung Etappe 3 der Tschinastrasse zum Betrag von Fr. 20 000.– (inkl. MwSt. und Spesen) laut Offerte vom 22. Dezember 2016 des Büros Zumofen & Glenz.

Allgemeine Verwaltung und Organisation

Kommissionen

Wasserkommission – Kommissionsmitglieder

Der Gemeinderat genehmigt die Ernennung der Mitglieder der Wasserkommission mit folgenden Personen:

- Yannick Cina; Kommissionspräsident
- Mario Mathier; Brunnenmeister; Mitglied
- Marcel Chastonay; Mitglied

Allgemeine Verwaltung und Organisation

Kommissionen

Baukommission – Kommissionsmitglieder

Der Gemeinderat genehmigt die Ernennung der Mitglieder der Baukommission mit folgenden Personen:

- Didier Cina; Kommissionspräsident
- Rudolf Tenud; Mitglied
- Andreas Hermann; Mitglied
- Manuela Berclaz; Bausekretariat (ohne Stimmrecht)

Kultur

Museum – Walliser Reb- und Weinmuseum

Der Gemeinderat genehmigt eine finanzielle Beteiligung an das Walliser Reb- und Weinmuseum von Fr. 6 000.– für das Jahr 2016.

Der Gemeinderat ernennt Gemeindepräsident Gilles Florey als Vertreter der Gemeinde Salgesch in den Vorstand des Kantonal Walliser Reb- und Weinmuseum.

Feuerpolizei, Feuerwehr, Ölwehr

Gebäudeinspektionen, Brandschutz

Brandmeldeanlage –

Modernisierung Zivilschutzanlage

Salgesch Bereich Feuerwehr und Werkhof

Der Gemeinderat genehmigt das Angebot der Tyco Fire & Integrated Solutions AG Brig zum Preis von Fr. 9 668.50 inkl. MwSt. für die Modernisierung der Brandmeldeanlage und Umstellung auf Alarmnet & IP/GSM.

Kinder, Jugend, Familie, Alter

Vereinbarung zur Errichtung einer

interkommunalen Kindes- und

Erwachsenenschutzbehörde KESB

Der Gemeinderat genehmigt den Beitritt der Gemeinde Salgesch in die KESB Leuk-Westlich Raron und genehmigt die Vereinbarung zur Errichtung einer interkommunalen Kindes- und Erwach-

senenschutzbehörde KESB welche per 1. Januar 2017 in Kraft tritt.

Verkehr

Statistiken

Geschwindigkeitsanzeigergerät DSD

Version mit Statistik

Der Gemeinderat genehmigt die Anschaffung eines Gerätes der Firma Signal AG gemäss Offerte vom 17.10.2016 zum Preis von Fr. 5 416.20 inkl. MwSt.

16.02.2017

Allgemeine Verwaltung und Organisation

Kommissionen

Feuerkommission – Kommissionsmitglieder

Der Gemeinderat genehmigt die Ernennung der Mitglieder der Feuerkommission:

- Stéphane Revey; Kommissionspräsident
- Ralf Patrick Montani; Mitglied
- Hugo Cina; Mitglied

Rebbaukommission – Ernennung Mitglieder

Der Gemeinderat genehmigt die Ernennung der Mitglieder der Rebbaukommission mit folgenden Personen:

- Imboden Yvan
- Cina Jonas
- Marti Rolf
- Constantin Philippe
- Bodenmann Mathias
- Käslin Bruno

Luftverkehr, Flugwesen

Helikopter-Sprühflüge

Sprühflüge Air Glacier

Der Gemeinderat genehmigt die Sprühflüge zur Behandlung der Reben und erteilt die Lande-Erlaubnis auf dem Fussballtrainingsplatz beim Sportfit. Wir weisen die Verantwortlichen darauf hin, dass die Helikopter erst nach 7.00 Uhr über Salgescher

Territorium fliegen dürfen. Die Gemeinde Salgesch wird eine Pauschal-Rechnung für den Bezug von 4 000 Liter Wasser ab Hydranten in Rechnung stellen.

Landwirtschaft

Ackerbau

Ackerbaustellenleiterin –

Kündigung Annemarie Montani – Ersatzwahl

Der Gemeinderat ernennt Frau Rebecca Cina zur Nachfolgerin von Frau Annemarie Montani in der Funktion der Ackerbaustelleninhaberin der Gemeinde Salgesch ab dem 01.01.2018.

Bildung

Schul- und Ferienplan 2017 – 2018

Der Gemeinderat genehmigt den Ferienplan (Schuljahr 2017 / 2018), inklusive schulfreier Tag am 29.08.17, sowie die Kompensation am 16.08.17

Verwaltungsgebäude, Gemeindeliegenschaften

Schulhaus

Schulhaus – Storen

Der Gemeinderat genehmigt die Offerte von Schmidt Storen von Fr 27 257.30 (inkl. MwSt.).

Handel, Gewerbe, Dienstleistungen

Plakate und Reklamen

Aufstellen Plakat CVP Leuk

Der Gemeinderat genehmigt das Aufstellen eines Plakats bis zum 06.03.2017 (Wahlen 05.03.2017). Grundsätzlich werden nicht genehmigte Plakat inskünftig durch den Werkhof direkt entfernt.

02.03.2017

Allgemeine Verwaltung und Organisation

Kommissionen

Wasserkommission – Kommissionsmitglieder

Der Gemeinderat genehmigt die Ernennung des vierten Mitgliedes der Wasserkommission in der Person von:

- Alain Broccard; Mitglied

Verwaltungsgebäude, Gemeindeliegenschaften

Einzelne Bodengeschäfte

Anfrage SIESA zum Kauf der Parzelle 1208

Der Gemeinderat genehmigt die Erweiterung des bestehenden Baurechtes auf der Parzelle 1208 über die Grundfläche der neuen Transformerstation bis hin zur Kantonsstrasse zu Gunsten der SIESA.

Kultur

Wappen, Fahnen

Auftragserteilung zur Erstellung Fahne

Gemeinde Salgesch

Der Gemeinderat genehmigt die Vergabe zur Erstellung des Gemeindefahns an die Firma «Chez Francine – La Maison de la Broderie, 1965 Saviese» zum Preis von Fr. 54 000.– gemäss Offerte vom 18.01.2017.

Kultur

Weinfrühling 2017

Der Gemeinderat genehmigt die Durchführung des Weinfrühlings 2017 mit diversen Eigenleistungen der Gemeinde.

Kultur

Wein trifft Kultur

Hof der Sinne Wine & Brunch 2017

Der Gemeinderat genehmigt für den Anlass einen Sponsorenbeitrag von Fr. 4 000.– inkl. Eigenleistungen der Gemeinde.

Allgemeine Verwaltung

Mobiliar, Maschinen, Fahrzeuge

Frontkehrbürste HDK – Boschung Pony

Der Gemeinderat genehmigt die budgetierte Anschaffung einer Frontkehrbürste Baureihe HDK der Firma Ducker, gemäss Offerte Pascal Florey GmbH vom 23.02.2017 zum Preis von Fr. 7 560.00 inkl. MwSt.

16.03.2017

Kinder, Jugend, Familie, Alter

Jugendzentrum, Jugendarbeitsstelle

Finanzieller Beitrag an die

Jugendarbeitsstelle Oberwallis

Der Gemeinderat genehmigt den Anschluss an die JAST Oberwallis sowie die Beitragsanpassung an die JAST von Fr. 1.– pro Einwohner. Alle Dala-Koop Gemeinden haben die Beitragsanpassung angenommen.

Handel, Gewerbe, Dienstleistungen

Plakate und Reklamen

Anbringen von temporären Werbeplakaten

Der Gemeinderat genehmigt das Anbringen von Werbeplakaten auf dem Territorium der Gemeinde Salgesch für die bevorstehende Aufführung durch die Harmonie Salgesch, Gesangverein Salgesch, Gommerchor «Stabat Mater» von Karl Jenkins für den Zeitraum vom 01.04.2017 bis 30.04.2017.

Allgemeine Verwaltung und Organisation

Kommissionen

Einbürgerungskommission

der Gemeinde Salgesch

Der Gemeinderat bestätigt nachfolgende Amtsträger und Mitarbeiter in die sogenannte Einbürgerungskommission um allfällige Einbürgerungsgesuche behandeln zu können:

- Präsident: Gilles Florey, Gemeindepräsident
- Mitglied: Manuela Berclaz, Gemeindemitarbeiterin

- Mitglied: Rebecca Cina,
Gemeinderätin Ressort Soziales
- Mitglied: Stefan Schmidt, Gemeindegemeinschafter
- Mitglied: Natal Willa, Gemeindepolizei

Kultur

Bewilligungen

für Kultur- und Unterhaltungsanlässe

Galaabend vom 15.04.2017 und

Osterparty vom 16.04.2017 in Salgesch

Der Gemeinderat genehmigt die Durchführung des Galaabends und der Osterparty vom 15.04. und 16.04.2017.

Tourismus

Vereine, Verbände

Beschilderungen «Au Pays du Soleil»

Der Gemeinderat erteilt seine Zustimmung das aktuelle Produkt aufzugeben und alle Beschilderungen «Au Pays du Soleil» zu entfernen und die Informationsvitrinen «Au Pays du Soleil» zu leeren.

12.04.2017

Landwirtschaft - Rebbaukataster

Rebsorten Cornalin, Syrah und Gamay sind

in den Rebsektoren neu auch als Grand

Cru-tauglich vermerkt

Der Gemeinderat genehmigt die Anpassung der Rebsektoren (SYNOPTISCHE TABELLE ÜBER DIE PRIORITÄT DER REBBAUANORDNUNG EINES JEDEN SEKTORS) mit drei, neben Pinot Noir, neu auch als GC-tauglichen Rebsorten Cornalin, Syrah und Gamay. Der Gemeinderat beauftragt den Gemeindegemeinschafter, das Weinbauamt darüber in Kenntnis zu setzen und das entsprechende Genehmigungsverfahren schriftlich bestätigen zu lassen.

Bildung

Schulorganisation

Beschaffung-Schulung IWS,

IWT-Betreuung & Educanet

Der Gemeinderat genehmigt die Anstellung von Herr Andre Marty (jetziger Vize-Schuldirektor) zu einem Teilpensum von 15 % (alle vier Gemeinden zusammen), dies entspricht einem Pensum von 2 % für Salgesch beziehungsweise Jahreskosten von Fr. 1 850.–.

Handel, Gewerbe, Dienstleistungen

Patente, Bewilligungen, Konzessionen (A–Z)

Verfall der Betriebsbewilligung –

Andrea Patrizia Kuonen, Bahnhofstrasse 5,

3900 Brig – Julius

Die an Frau Andrea Patrizia Kuonen am 06. Februar 2014 erteilte Betriebsbewilligung für die Räumlichkeiten auf Parzelle Nr. 677, Stwe-Nr. 677 C und 677 D, Museumsplatz 2, 3970 Salgesch, unter der Schildbezeichnung Julius, verfällt gleichzeitig mit dem Einstellen der Tätigkeit, nämlich am 31. Dezember 2016.

Handel, Gewerbe, Dienstleistungen

Patente, Bewilligungen, Konzessionen (A–Z)

Erteilung der gelegentlichen Betriebsbewilligung – OK Weinfrühling 2017, Hermann

Alexandra, Morystrasse 2, 3970 Salgesch

Der Gemeinderat erteilt an das OK Weinfrühling, Frau Alexandra Hermann eine Betriebsbewilligung im Sinne von Art. 4 GBB für den 22. April 2017 das gewerbsmässige Angebot von Speisen und/oder alkoholischen oder alkoholfreien Getränken zum Genuss vor Ort, in der Bar Metropole.

Öffentliche Sicherheit

Einbürgerungen

Einbürgerung Frau Kryeziu geb. Bukoshi Drenusha

Auf Antrag der Einbürgerungskommission genehmigt der Gemeinderat das Gesuch von Frau Kryeziu geb. Bukoshi Drenusha und erteilt das Bürgerrecht.

Kultur

Bewilligungen für

Kultur- und Unterhaltungsanlässe

Käseteilung der Burgschaft 2017 im Dorfzentrum Salgesch

Der Gemeinderat genehmigt die Sperrung der Dorfstrasse am 29.04.2017 gem. Plan von ca. 7.00 Uhr am Morgen bis ca. 19.00 Uhr abends für die Käseteilung.

Finanzen

Jahresrechnungen

Genehmigung der Jahresrechnung 2016

Der Gemeinderat genehmigt die zusätzlichen Abschreibungen und empfiehlt der Urversammlung vom 13. Juni 2017 die Jahresrechnung sowie die zusätzlichen Abschreibungen zu genehmigen.

Der Gemeinderat genehmigt die Jahresrechnung 2016 bestehend aus

- der Bestandesrechnung per 31.12.2016,
- der Laufenden Rechnung mit einem Ertragsüberschuss und
- der Investitionsrechnung mit einem Nettoinvestitionsvolumen

Der Gemeinderat empfiehlt der Urversammlung vom 13.06.2017 die Jahresrechnung wie vorliegend zu genehmigen.

Finanzen

Kontrollinstanzen

Wahl der Revisionsgesellschaft

Periode 2017-2020

Der Gemeinderat empfiehlt der Urversammlung vom 13.06.2017 die Wahl von APROA als Revisionsgesellschaft für die Periode 2017–2020 gemäss Offerte zum Preis von Fr. 4644.–.

Landwirtschaft

Trockensteinmauern

Mauersicherung Hellstrasse in Salgesch

Der Gemeinderat genehmigt die Arbeiten der Firma Glassey Groupe aus Martigny gemäss Offerte vom 17.03.2017 zum Preis von Fr. 28500.– für die Mauersicherung an der Hellstrasse.

Informations du Conseil communal

14.01.2017

Répartition des ressorts

Répartition des ressorts législation 2017 – 2020

Le conseil communal approuve à l'unanimité la répartition des ressorts pour la législation 2017 – 2020 (*le détail de la répartition figure dans l'info 1-2017*).

19.01.2017

Montant de support en faveur de

Torrent Bahnen Leukerbad-Albinen AG

Le conseil communal est d'accord de la soutenir dans un sens de solidarité vis-à-vis les communes partenaires DalaKoop. Ce montant est lié à la condition de faire bénéficier la population de Salquenen. Le conseil communal accepte cette proposition et mandate son président de prendre contact avec M. Christian Grichting comme représentant de la My Leukerbad AG pour traiter la contrepartie.

Approvisionnement en eau

Réservoirs (A–Z)

Approvisionnement en eau – surveillance à distance des prises d'eau

Le conseil communal approuve l'élargissement du pilotage pour la surveillance à distance à main libreaux endroits Kosterli, Brinju et Varone pour le montant de Fr. 18 429.10 (y.c. TVA et frais).

Approvisionnement en eau

Réservoirs (A–Z)

Approvisionnement en eau – transformation de la vanne de purge prise d'eau Klosterli

Le conseil communal approuve les travaux de génie civil pour l'échange de la vanne de purge de la prise d'eau Klosterli s'élevant à Fr. 2 264.65 (y.c.

TVA et frais) selon l'offre no 16-156 de Constantin Bau AG.

02.02.2017

Trafic aérien, aviation

Vols de sulfatage par hélicoptère

Vols de sulfatage Air Glacier

Le conseil communal approuve les vols de sulfatage et la permission d'atterrissage pour faire le plein de carburant et remplir le produit de sulfatage aux mêmes conditions que les années précédentes.

Police

Autorisation de traverser

Autorisation de traverser le 11 juin 2017

Vélo Club Elite La Souste

Le conseil communal autorise les organisateurs de la course cycliste à traverser le village le 11 juin 2017 entre 9h00 et 11h00, trajet La Souste - Salquenen - Varone - Loèche - Inden - Loèche-les-bains.

Police

Autorisation de traverser

Autorisation de traverser le 1er août 2017

Cyclo sportive des Vins du Valais

Le conseil communal approuve la traversée du 1er août 2017 ainsi qu'un montant publicitaire à la Cyclo sportive de Fr. 500.–. En contrepartie, la commune reçoit la variabilité sur leur programme officiel ainsi que sur le web site de la Cyclo sportive.

Formation

Activités culturelles et sportives de l'école

Jeu de grasse du 23 février 2017 école de Salquenen

Le conseil communal approuve l'organisation du jeu de grasse des écoles primaires et enfantines de Salquenen. Le bénéfice ira entièrement dans la caisse de l'école.

Commerce, artisanat, services
Patentes, autorisations, concessions (A–Z)
Délivrance d’une autorisation d’exercer occasionnelle – Fabienne Schmidt, Schafgasse 19, 3970 Salquenen

Le conseil communal délivre à Mme Fabienne Schmidt une autorisation d’exercer occasionnelle selon l’article 4 de la loi sur l’hébergement, la restauration et le commerce de détail de boissons alcoolisées du 23 au 25 février 2017 pour la mise à disposition professionnelle de repas et/ou boissons alcooliques ou non alcooliques pour consommation sur place (exploitation d’un bar) au sous-sol du café Métropole.

Eaux usées, canalisation
Station de traitement des eaux usées
Achèvement de la station de lavage phytosanitaire
Le conseil communal approuve l’offre de la firme AVIDOR pour l’achèvement de la station de lavage phytosanitaire et d’Elektro Varonier pour les raccordements électriques des appareils pour un montant total de Fr. 23 038.70 (y.c. TVA et frais).

Approvisionnement en eau
Conduites, réseau
Travaux d’ingénierie renouvellement de conduites Tschinastrasse
Le conseil communal approuve les travaux d’ingénierie pour le renouvellement de la conduite d’eau étape 3 de la Tschinastrasse s’élevant à Fr. 20 000.– (y.c. TVA et frais) selon l’offre du bureau Zumofen & Glenz du 22 décembre 2016.

Administration générale et organisation
Commissions
Commission d’eau – membres de la commission
Le conseil communal approuve la nomination des membres de la commission d’eau avec les personnes suivantes:
• Yannick Cina; président de la commission

- Mario Mathier; fontainier; membre
- Marcel Chastonay; membre

Administration générale et organisation
Commissions

Commission de construction – membres de la commission
Le conseil communal approuve la nomination des membres de la commission de construction avec les personnes suivantes:
• Didier Cina; président de la commission
• Rudolf Tenud; membre
• Andreas Hermann; membre
• Manuela Berclaz;
secrétariat de construction (sans droit de vote)

Culture
Musée Valaisan de la Vigne et du Vin
Le conseil communal approuve un support au Musée Valaisan de la Vigne et du Vin s’élevant à Fr. 6 000 pour l’année 2016.

Le conseil communal nomme le président de la commune, Gilles Florey, comme représentant de la commune de Salquenen dans le comité du Musée cantonal de la Vigne et du Vin.

Police du feu, pompiers, prévention des déversements d’huile
Inspections des bâtiments, protection contre les incendies
Système d’alarme incendie – modernisation du local de la protection civile Salquenen
Domaine service du feu et voirie

Le conseil communal approuve l’offre de Tyco Fire & Integrated Solutions AG Brigade s’élevant à Fr. 9 668.50 y.c. TVA pour la modernisation du système d’alarme incendie et la restructuration sur le système Alarmnet & IP/GSM.

Enfants, jeunesse, famille, âge
Convention pour l'aménagement d'une
autorité de protection intercommunale
de l'enfant et de l'adulte

Le conseil communal approuve l'adhésion de la commune de Salquenen à l'APEA Loèche – Carogne occidental et approuve la convention pour la création d'une autorité de protection intercommunale de l'enfant et de l'adulte APEA qui entre en vigueur le 1er janvier 2017.

Trafic

Statistiques

Appareil d'affichage de vitesse DSD
version avec statistique

Le conseil communal approuve l'acquisition de l'appareil de la firme Signal AG selon offre du 17.10.2016 au prix de Fr. 5416.20, y.c. TVA.

16.02.2017

Administration générale et organisation

Commissions

Commission du feu – membres de la commission

Le conseil communal approuve la nomination des membres de la commission du feu:

- Stéphane Revey; président de la commission
- Ralf Patrick Montani; membre
- Hugo Cina; membre

Commission viticole – nomination des membres

Le conseil communal approuve la nomination des membres de la commission viticole avec les personnes suivantes:

- Imboden Yvan
- Cina Jonas
- Marti Rolf
- Constantin Philippe
- Bodenmann Mathias
- Kasli Bruno

Trafic aérien, aviation

Vols de sulfatage par hélicoptère

Vols de sulfatage Air Glacier

Le conseil communal approuve les vols de sulfatage pour le traitement du vignoble et donne le droit d'atterrissage sur la place de foot près du Sportfit. Nous signalons aux responsables, que les vols par hélicoptère sur le territoire communal pourront avoir lieu seulement après 07.00 heures. La commune de Salquenen adressera une facture forfaitaire de 4000 litres d'eau prises à l'hydrant.

Agriculture

Responsable du service de l'agriculture –
démission de Mme Annemarie Montani –
élection d'un remplaçant

Le conseil communal nomme Mme Rebecca Cina comme remplaçante de Mme Annemarie Montani dans la fonction de responsable du service de l'agriculture de la commune de Salquenen à partir du 01.01.2018.

Formation

Plan scolaire 2017 – 2018

Le conseil communal approuve le plan scolaire (année scolaire 2017 – 2018) y.c. le jour de congé du 29 août 2017 ainsi que la compensation pour ce dernier du 16 août 2017.

Bâtiment administratif, immeubles communaux

Maison d'école, Maison d'école – stores

Le conseil communal approuve l'offre de Schmidt Storen s'élevant à Fr. 27257.30 (y.c. TVA).

Commerce, artisanat, services

Affiches et publicités

Mise en place d'une affiche du PDC de Loèche

Le conseil communal approuve la mise en place d'une affiche jusqu'au 6.3.2017 (élections du 5.3.2017). En principe, les affiches non autorisées seront à l'avenir directement éliminées par la voirie.

02.03.2017

Administration générale et organisation

Commissions

**Commission de l'eau –
membres de la commission**

Le conseil communal approuve la nomination du 4e membre de la commission de l'eau en la personne de:

- Alain Broccard; membre

**Bâtiment administratif, immeubles communaux
Affaires individuelles de terrains**

**Demande de la SIESA pour
l'achat de la parcelle no 1208**

Le conseil communal approuve l'élargissement du droit de superficie existant sur la parcelle no 1208 concernant la surface verte du nouveau poste de transformation jusqu'à la route cantonale en faveur de la SIESA.

Culture

Ecusson, drapeau

**Mandat pour la fabrication du drapeau
communal de Salquenen**

Le conseil communal approuve l'offre du 18.1.2017 de la firme «Chez Francine – La Maison de la Broderie, 1965 Savièse» s'élevant à Fr. 54000.– pour la fabrication du nouveau drapeau communal.

Culture

Printemps du vin 2017

Le conseil communal approuve l'organisation du printemps du vin 2017 avec diverses prestations du côté de la commune.

Culture

Le vin rencontre la nature

Cour des sens Wine & Brunch 2017

Le conseil communal approuve un montant de soutien de Fr. 4000.– y.c. diverses prestations du côté de la commune pour cet événement.

Administration générale

Mobilier, machines, véhicules

Brosse de balayage HDK – Boschung Pony

Le conseil communal approuve l'acquisition d'une brosse de balayage HDK de la firme Ducker selon l'offre de Pascal Florey GmbH du 23.2.2017 au prix de Fr. 7560 y.c. TVA. Cet achat a été prévu dans le budget.

16.03.2017

Enfants, jeunesse, famille, âge

**Centre de jeunesse, Bureau de promotion
des enfants et des jeunes**

Contribution financière au Bureau de promotion des enfants et des jeunes Haut-Valais

Le conseil communal approuve l'adhésion au BPEJ Haut-Valais ainsi que l'adaptation de la contribution financière au BPEJ de Fr. 1.– par habitant. Toutes les communes DalaKoop ont accepté cette adaptation de la contribution.

Commerce, artisanat, services

Affiches et publicités

**Mise en place d'affiches publicitaires
temporaires**

Le conseil communal approuve la mise en place d'affiches publicitaires sur le territoire communal du 1er au 30 avril 2017 pour la prochaine présentation de l'œuvre «Stabat Mater» de Karl Jenkins par l'Harmonie de Salquenen et les chœurs de Salquenen et de Conches.

Administration générale et organisation

Commissions

**Commission de naturalisation
de la commune de Salquenen**

Le conseil communal approuve les fonctionnaires et collaborateurs suivants dans la commission de naturalisation afin de pouvoir traiter d'éventuelles demandes de naturalisation.

- Président: Gilles Florey, président communal
- Membre: Manuela Berclaz, collaboratrice communale
- Membre: Rebecca Cina, conseillère communale, ressort des affaires sociales
- Membre: Stefan Schmidt, chancelier communal
- Membre: Natal Willa, police communale

Culture

Autorisations pour des évènements culturels et divertissants

Soirée de gala du 15.4.2017 et party pascal du 16.4.2017 à Salquenen

Le conseil communal approuve l'organisation de la soirée de gala et du party pascal des 15 et 16 avril 2017.

Tourisme

Clubs, associations Affichages «Au Pays du Soleil»

Le conseil communal donne son accord pour abandonner le produit actuel et enlever toutes les affiches «Au Pays du Soleil» et vider les vitrines d'information «Au Pays du Soleil».

12.04.2017

Agriculture, cadastre viticole

Cépages Cornalin, Syrah et Gamay nouvelle-ment nommés dans les secteurs viticoles comme apte au label Grand Cru

Le conseil communal approuve l'adaptation des secteurs viticoles (TABLEAU SYNOMPTIQUE SUR LA PRIORITE DE L'AMENAGEMENT DE CHAQUE SECTEUR) avec les trois cépages Cornalin, Syrah et Gamay aptes au GC qui se rajoutent au cépage Pinot Noir. Le conseil communal mandate le chancelier communal d'en informer le service de viticulture et de faire confirmer le processus d'acceptation y relatif.

Formation

Organisation scolaire

Acquisition - formation IWS, encadrement IWT & Educanet

Le conseil communal approuve l'engagement de M. André Marty (actuel vice-directeur de l'école) à 15 % (toutes les quatre communes ensemble). Cela correspond à 2 % pour Salquenen générant des charges annuelles de Fr. 1 850.

Commerce, artisanat, services

Patentes, autorisations, concessions (A-Z)

Résiliation d'une autorisation à exercer –

Andrea Patrizia Kuonen, Bahnhofstrasse 5, 3900 Brig - Julius

L'autorisation à exercer délivrée à Mme Andrea Patrizia Kuonen le 6 février 2014 pour la parcelle 677 PPE no 677 C et 677 D, Museumsplatz 2, 3970 Salquenen, sous l'enseigne Julius expire en même temps que la cessation d'activité, c.-à-d. le 31 décembre 2016.

Commerce, artisanat, services

Patentes, autorisations, concessions (A-Z)

Délivrance d'une autorisation occasionnelle à exercer – CO printemps du vin 2017, Hermann Alexandra, Morystrasse 2, 3970 Salquenen

Le conseil communal délivre au CO du printemps du vin 2017, Mme Alexandra Hermann une autorisation d'exercer occasionnelle selon l'article 4 de la loi sur l'hébergement, la restauration et le commerce de détail de boissons alcoolisées pour le 22 avril 2017 pour la mise à disposition professionnelle de repas et/ou boissons alcooliques ou non alcooliques pour consommation sur place dans le bar Métropole.

Sécurité officielle

Naturalisations

Naturalisation de Mme Kryeziu née Bukoshi Drenusha

Sur requête de la commission de naturalisation, le conseil communal approuve la demande de Mme Kryeziu née Bukoshi Drenusha et lui accorde les droits civiques.

Culture

Autorisations pour des évènements culturels et divertissants

Répartition des fromages de la Bourgeoisie 2017 au centre du village à Salquenen

Le conseil communal approuve le blocage de la Dorfstrasse le 29.4.2017 selon plan d'environ 07h00 à 19h00h pour la répartition des fromages.

Finances

Comptes de l'exercice

Approbation des comptes de l'exercice 2016

Le conseil communal approuve les amortissements supplémentaires et recommande à l'assemblée primaire du 13 juin 2017 d'accepter les comptes de l'exercice et les amortissements supplémentaires.

Le conseil communal approuve les comptes de l'exercice 2016 se composant

- du bilan au 31.12.2016,
- du compte courant avec un excédent de recettes et
du compte des investissements avec un volume net d'investissements

Le conseil communal recommande à l'assemblée primaire du 13.6.2017 d'accepter les comptes de l'exercice comme présentés.

Finances

Instances de contrôle

Election de la société de révision période 2017–2020

Le conseil communal recommande à l'assemblée primaire du 13.6.2017 d'élire APROA comme société de révision pour la période de 2017–2020 selon l'offre au prix de Fr. 4 644.

Agriculture

Murs en pierres sèches

Stabilisation du mur Hellstrasse à Salquenen

Le conseil communal approuve les travaux de la firme Glassey Groupe de Martigny selon l'offre du 17.3.2017 s'élevant à Fr. 28 500 pour la stabilisation du mur à la Hellstrasse.

Baugesuche

Folgende Baugesuche wurden vom Gemeinderat oder der kantonalen Baukommission (KBK) genehmigt:

Constantin Immobilien AG

Unterstand für Zwischenlagerung von Recyclingwerkstoffe auf Parz. Nr. 2265, im Orte genannt Bürgerleesser.

Portmann Josef

Renovation best. Wohnhaus auf Parz. Nr. 528, 532, 533 im Orte genannt Tschina.

Caldelari-Cina Aline

Aufstellen Aussengerät für Wärmepumpe, auf Parz. Nr. 395 im Orte genannt Flantei.

Rotzer Christoph und Rita

Abänderungsgesuch zum bew. BG vom 16.05.2016 (Änderung Standort) auf Parz. 1379 im Orte genannt Undri Zell.

Carlen Dominique und Imhasly Sandra

Neubau Einfamilienhaus auf Parz. Nr. 762 im Orte genannt Klarei.

Turek Jaroslaw Gabriel

Anbringen Parabolantenne an Tschütrigstrasse 11.

Elektro Varonier-Cina

Anbau Unterstand an best.Werkstatt auf Parz. Nr. 4810 (2427) im Orte genannt Bürgerleesser.

Lötscher Petrus Nathalie, Uitikon Waldegg

Neubau Einfamilienhaus auf Parz. Nr. 948 im Ort genannt Foscha.

Mathias und Michael Cina

Neubau Zweifamilienhaus auf Parz. Nr. 899 im Orte genannt Pachje.

Cina Marco, Zürich

Neubau Mehrfamilienhaus «Helios» auf Parz. Nr. 932 im Orte genannt Ferasche.

Cina Marco, Zürich

Neubau Mehrfamilienhaus «Dionysus» auf Parz. Nr. 418 im Orte genannt Ferasche.

Florey Michel

Neubau 3 Mehrfamilienhäuser «Lys» auf Parz. Nr. 907 im Orte genannt Pachje.

Panaimmob, Sion

Abänderungsgesuch zum bew. Baugesuch vom 02.06.2016 auf Parz. Nr. 1388 & 1389 im Orte genannt Undri Zell.

Glenz Jérôme und Cornelia, Salgesch

Neubau Einfamilienhaus auf Parz. 352 im Orte genannt Schampichtru.

Terrainveränderungen

Terrainveränderungen ausserhalb der Bauzone

Gemäss Art. 19 Abs. 2 lit. c BauV des Kanton Wallis vom 2.10.1996 sind Terrainveränderungen, (Auffüllungen und Abgrabungen) die eine Fläche von 500 m² und/oder eine Höhe bzw. eine Tiefe von 1.50 m übersteigen, bewilligungspflichtig.

Eine Bewilligungspflicht liegt bereits unterhalb der vorerwähnten Flächen- und Höhenmasse vor für alle übrigen bedeutenden Arbeiten, welche dazu angetan sind, die Oberflächengestaltung, die Bodennutzung oder das Landschaftsbild (durch Beseitigung von Baumgruppen, Gehölz, Gebüsch, durch Erstellen von Entwässerungsanlagen und von Quellfassungen, durch Schaffung von Ski-, Schlitten- und Bobpisten, durch Errichtung von Anlagen für den Automobilsport, Karting, Motocross, Trial usw.) merklich zu verändern (Art. 19 Abs. 2 lit. e Bau). Vorbehalten bleiben die strengeren Vorschriften für die in Inventaren näher bezeichneten besonders schutzwürdigen Objekte (Art. 19 Abs. 3 Bau). Für das Baugesuch, welches an den Kanton zur Bewilligung weitergeleitet wird, müssen folgende Dokumente der Gemeinde zugesendet werden:

- Offizielles Baugesuchformular, vollständig ausgefüllt
- Registerauszug (Kataster oder Grundbuch)
- Topographischer Kartenausschnitt mit Angaben der Koordinaten
- Situationsplan, vom Geometer unterzeichnet (Art. 33 Bauverordnung). Die Aufschüttung ist auf dem Situationsplan einzuzeichnen
- Projektpläne gemäss Art. 35 Bauverordnung (Grundriss, Quer- und Längsschnitt)
- Angabe Herkunft und Art des Materials, das für die Aufschüttung verwendet wird
- Foto der Parzelle

- Damit nachgewiesen ist, dass die Aufschüttung einen landwirtschaftlichen Hintergrund hat (Bauvorhaben gemäss Art. 16a RPG), ist nachzuweisen, dass mit der landwirtschaftlichen Tätigkeit (Rebbau) ein massgebendes Erwerbseinkommen erzielt wird. Hierfür werden die folgenden Unterlagen benötigt:
 - Die durch die Firma bewirtschafteten Rebpzellen sind auf Situationsplänen einzuzeichnen
 - Angabe der Parzellennummern und Flächen der bewirtschafteten Rebpzellen
 - Erfolgsrechnung der letzten zwei Jahre

Terrainveränderungen innerhalb der Bauzone

Gemäss Art. 19 Abs. 2 lit. b BauV des Kanton Wallis vom 2.10.1996 sind Terrainveränderungen (Auffüllungen und Abgrabungen) gemäss der im kommunalen Baureglement vorgesehenen Höhe, beziehungsweise Tiefe, jedenfalls aber Veränderungen von **mehr als 1,50 m bewilligungspflichtig**. Dies erfordert eine ordentliche Baueingabe.

Bei weniger als 1.50 m muss eine Meldung an die Gemeinde erfolgen mit folgenden Angaben:

- Parzellennummer
- Höhe der Aufschüttung bzw. Tiefe der Abgrabung
- Angabe des Materials, welches für die Aufschüttung verwendet wird.

Vorbehalten bleiben in jedem Fall die strengeren Vorschriften für die in Inventaren näher bezeichneten besonders schutzwürdigen Objekte (Art. 19 Abs. 3 BauV).

Für das Benutzen der Flurstrassen mit einem Lastwagen welcher das Gewicht von 3.5 Tonnen übersteigt, bedarf es immer einer Bewilligung der Gemeinde.

SPAREN mit ENERGIE

Wir zeigen Ihnen WIE

Information an die Bevölkerung der Oberwalliser Energiestädte



NEU im Oberwallis
Ihre unabhängige Anlaufstelle
rund um Energiefragen



www.energieberatung-oberwallis.ch

DIE ENERGIEBERATUNG OBERWALLIS:

- unterstützt Sie bei der Umsetzung von Massnahmen zur modernen Energienutzung.
- hilft Ihnen, alle Möglichkeiten des Energiesparens zu erkennen und auszuschöpfen.
- berätet Sie unabhängig, neutral und zielführend.
- arbeitet eng mit den Energiestädten und dem Kanton Wallis zusammen.

Energieberatung Oberwallis

Das Gebäudeprogramm



14 Millionen Franken für Ihre ENERGETISCHE Investition in Gebäude

Profitieren Sie davon!

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um zu handeln!

Die kantonalen Förderprogramme sind grosszügig

FÖRDERBEITRÄGE ERHALTEN SIE FÜR:

Die energetische Verbesserung Ihres Gebäudes

- Wärmedämmung von Dach und Fassade
- Verbesserung der Energiekette GEAK

Den Ersatz Ihres Heizungssystems

- Wärmepumpen
- Automatische Holzheizungsanlage
- Thermische Solarkollektoranlage
- Anschluss an ein Fernwärmenetz
- Fernwärme: Wärmenetz und Wärmeerzeugungsanlage

Hocheffiziente Neubauten

- Neubau Minergie-P
- Neubau GEAK A/A

DAS MÜSSEN SIE BEACHTEN:

- Baubeginn frühestens nach Erhalt des Entscheids zur Finanzhilfe!
- Kontaktieren Sie auch Ihre Gemeinde, um zu erfahren, ob diese Förderbeiträge gewährt.



Kontakt Energieberatung Oberwallis

Energieberatung

Teilen Sie uns Ihre Anliegen telefonisch oder per E-Mail mit. Wir beraten Sie gerne in einem persönlichen Gespräch.

Tel. 027 921 18 95
E-Mail energieberatung-oberwallis.ch

Mehr Informationen zum Gebäudeprogramm Kanton Wallis

www.vs.ch/energie

www.energieberatung-oberwallis.ch



Salgesch an der Gossauer Bundesfeier

Die Gemeinde Salgesch ist am 31. Juli 2017 zu Gast an der Bundesfeier in Gossau (SG). Der Gemeinde Salgesch wird dabei die Möglichkeit geboten, sich den Gästen zu präsentieren und ein exklusives Rahmenprogramm zu gestalten. An der Bundesfeier werden circa 400–600 Gäste erwartet. Winzer aus Salgesch, Gastronomen und der Naturpark Pfyng-Finges werden am späteren Nachmittag vor der Bundesfeier der Gossauer Bevölkerung verschiedene Degustationen anbieten und sich präsentieren.

Ab 20.00 Uhr findet im Fürstenlandsaal das Rahmenprogramm statt. Unter anderem sind folgende Vereine und Personen vertreten:
die Harmonie, der Gesangsverein, das Komikerduo Slemmission, eine Tanzgruppe mit jungen Mädchen aus Salgesch, die Weinfée und die Park-Fée Finya (Pfyng-Finges)

Ein weiterer Höhepunkt der Feier ist das grosse Feuerwerk um 22.00 Uhr auf einer nahegelegenen Wiese. Danach ist an Schlafen nicht zu denken. Das Fest findet seinen Ausklang mit einem kleinen Barbetrieb des örtlichen Badmintonvereins, in welchem Raclettes und die traditionelle St.Galler Bratwurst nicht fehlen werden.

Alle Teilnehmer aus Salgesch würden sich sehr freuen, das eine oder andere bekannte Gesicht aus unserer Bevölkerung vor Ort zu sehen. Der Eintritt an diesem grossen 1. August-Anlass im Fürstenlandsaal ist frei (keine Anmeldung nötig).

Das Organisationskomitee
für die Bundesfeier Gossau

Allgemeines

Aus Eurem Dorfladen

Liebe Kindergärtner

Die ganze Bevölkerung durfte sich an euren schönen Zeichnungen im Dorfladen in den Wochen vor Ostern erfreuen. Wir danken euch und euren Lehrerinnen herzlich für diese Arbeit.



Forst Region Leuk



3.6 Hektaren Wald-Wild Massnahmen 2017 Hauptziel

Im Auftrag der Burgergemeinde Salgesch sowie der Dienststelle für Wald und Landschaft und in Zusammenarbeit mit der regionalen Wildhut führte der Zweckverband Forst Region Leuk die nötigen Wald-Wild Massnahmen in der Dare aus, um folgende Ziele zu erreichen:

- Aufwertung des Lebensraumes der Wildtiere
- Entschärfung und Steuerung der Wildschäden sowie des Wilddrucks in den Rebbergen von Salgesch
- Erhaltung der vorhandenen Waldwiesen (Förderung des Nahrungsangebots)
- Wachstumsförderung junger Laubbäume sowie Sträuchern (Ansamung)
- Erleichterung der Bejagung

Massnahmen

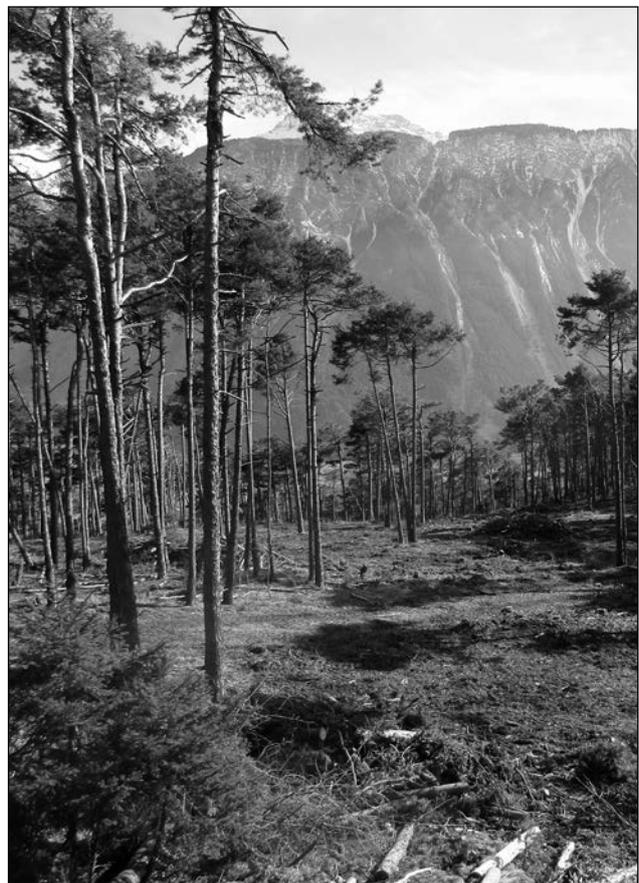
- Anlegen von neuen Freihalteflächen
- Anlegen von Bejagungsschneisen / Korridoren (Öffnung)
- Anlegen von neuen Waldwiesen (Förderung des Nahrungsangebots)



Vor dem Eingriff

Für eine starke Symbiose zwischen Wald und Wild

Die Waldungen oberhalb Salgesch werden bereits vom Wild genutzt. Die dichten Föhrenwälder lassen aber nur ein sehr spärliches Nahrungsangebot aufkommen. Vom Hunger im Frühjahr getrieben richtet das Wild in den Rebbergen in Salgesch jeweils Schäden an. Die oben erwähnten Ziele und Massnahmen sollen dieses Ungleichgewicht nachhaltig ins Lot bringen. Die Wälder werden grossflächig aufgelichtet und wieder verjüngt. Gleichzeitig wird ein nachhaltiges Nahrungsangebot für die Wildtiere im Wald geschaffen. Die oben erwähnten Massnahmen dienen den örtlichen Jägern, um den Wildbestand auf ein verträgliches Mass zu regulieren.



Nach dem Eingriff



Polyvalente Sportlager im Zentrum «Sportfit» in Salgesch

Für Jugendliche von 7 bis 14 Jahren

1) Woche vom 10. – 14. Juli 2017

Tennis, Badminton, Trampolin, Jonglieren, Turnen, Akrobatik, Beach-Volley, Klettern, usw. von 9.30 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.30 Uhr

Mittagessen im Restaurant **Fr. 250.-**

2) Woche vom 24. – 28. Juli 2017

Tennis, Badminton, Trampolin, Turnen, Jonglieren, Akrobatik, Beach-Volley, Klettern, usw. von 9.30 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.30 Uhr

Mittagessen im Restaurant **Fr. 250.-**

Unter der Leitung von Beni Locher, Sportlehrer / und sein Team.

Material und Anlagen stehen zur Verfügung

Jetzt anmelden! Damit Ihre Kinder unvergessliche Sommerferien bei uns verbringen können.

Für weitere Informationen:
Tel. 027 456 30 02 / www.sportfit.ch

Pflegefamilien gesucht für «Kinder in Not»

Die Mitarbeitenden beim Amt für Kinderschutz treffen immer wieder auf schwierige Familiensituationen. Vor allem die Kinder leiden, wenn sie von physischer und psychischer Gewalt, Vernachlässigung, Missbrauch usw. betroffen sind. In erster Linie bemüht sich das Amt für Kinderschutz in Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen, den überforderten Eltern und betroffenen Kindern ambulante Hilfestellungen anzubieten. Wenn jedoch alle Massnahmen nicht helfen, müssen Kinder in Pflegefamilien (oder sozialpädagogischen Institutionen) untergebracht werden.

Seit längerer Zeit suchen wir Pflegefamilien, die Kinder aufnehmen und ihnen ein liebevolles Zuhause bieten, mit viel Geduld und Verständnis «ihre Not» lindern und ihren Herkunftsfamilien Entlastung bieten.

Falls Sie sich für diese Aufgabe interessieren, nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

Kantonales Amt für Kinderschutz
Regionalstelle Visp
Frau Annette Weiss und Frau Nicole König

Tel.: 027 606 9910

annette.weiss@admin.vs.ch/
nicole.koenig@admin.vs.ch

Werden Sie Gastfamilie

Entdecken Sie die Welt zu Hause!

Sind Sie offen für eine neue und bereichernde Erfahrung als Familie? Dann wagen Sie das Abenteuer Austausch in Ihren eigenen vier Wänden.

Jährlich kommen rund 65 Austauschschüler/innen aus aller Welt mit YFU in die Schweiz. Sie sind zwischen 15 und 18 Jahre alt und wollen während einem Jahr unser Land und seine Menschen, Sprache und Kultur kennenlernen. Sie gehen hier zur Schule und leben in einer Gastfamilie.

Öffnen Sie einem dieser jungen Menschen Ihr Heim und Ihr Herz und erleben Sie das Abenteuer Austausch in Ihren eigenen vier Wänden. – Als Gastfamilie bei YFU nehmen Sie eine/n Jugendliche/n für zehn bis elf Monate unentgeltlich bei sich auf und schenken ihm ein zweites Zuhause in der Welt. Dabei sollen Ihre Freude an Neuem und Ihr Interesse am Gegenüber und an anderen Kulturen Triebfeder sein.

Selbstverständlich können Sie während der ganzen Austausch Erfahrung auf unsere Betreuung und Unterstützung zählen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Melden Sie sich unverbindlich bei YFU Schweiz (Monbijoustrasse 73, 3001 Bern, 031 305 30 60, info@yfu.ch) oder besuchen Sie unsere Webseite: www.yfu.ch. – YFU-Austauschschüler/innen kommen in aller Regel Anfang August in der Schweiz an.

Der Verein YFU Schweiz, der über mehr als 60 Jahre Erfahrung auf dem Gebiet des Jugendaustausches verfügt, arbeitet nicht gewinnorientiert und wird als wohltätige Institution vom Bund unterstützt.



The advertisement features a black and white photograph of four young people (three men and one woman) gathered around a globe, looking at it with interest. The globe is the central focus, and the people are dressed in casual outdoor clothing. The background shows a building with windows and some trees, suggesting an outdoor setting. The text is overlaid on the image in white and black. At the top, the YFU logo is visible, followed by the text 'YOUTH FOR UNDERSTANDING Interkultureller Austausch'. The main headline reads 'öffnen Sie Ihr Heim und Herz' in a large, bold font. Below it, the text 'Werden Sie Gastfamilie.' is written in a smaller font. At the bottom, the website 'www.yfu.ch' is displayed. A small icon of a house with a heart inside is also present in the bottom left corner of the image area.

yfu
YOUTH FOR UNDERSTANDING
Interkultureller Austausch

öffnen Sie
Ihr Heim
und Herz

Werden Sie Gastfamilie.

www.yfu.ch

Die Gemeindeverwaltung gratuliert

Zum Geburtstag

Leider ist uns in der letzten Ausgabe des Info Salgesch der Geburtstag von Frau Gertrud Mathier ausgeblieben. Wir bitten höflich um Entschuldigung.

Am Freitag, 14. Oktober 2016 feierte Frau Gertrud Mathier-Kuonen ihren 90. Geburtstag. Eine Delegation des Gemeinderates von Salgesch erwies der rüstigen Jubilarin seine Reverenz und gratulierte Frau Mathier zu ihrem stolzen Geburtstag. Der Gemeinderat wünscht Frau Mathier eine gute Gesundheit und dass sie noch viele Geburtstage im Kreise ihrer Familie feiern möge.



*Alt-Gemeindepräsident Urs Kuonen, Alt-Gemeinderätin Alexandra Cina Sewer und Gemeinderat Marcel Chastonay
Vorne: die stolze Jubilarin Frau Gertrude Mathier-Kuonen*

Musikalischer Erfolg

Am 28. Januar 2017 fand in Siders der 14. Junior Slow Melody Contest statt. Nicht weniger als 528 Jungmusikanten schrieben sich für den diesjährigen Wettbewerb ein. Der JSMC gilt als der grösste Solistenwettbewerb in der Schweiz.

Dieses Jahr hat es zum ersten Mal eine Musikantin aus Salgesch auf das Podest geschafft.

Samira Cina (Grape Junior Band) hat auf der Querflöte in ihrer Kategorie «Holzbläser – Kadetten» den hervorragenden 3. Platz errungen. Weiter war auf Platz 1 Giroud Emilie (Gérinia Marly) auf der Klarinette und auf dem 2. Platz Nora Favre (Géron-dine Siders) auf dem Saxophon.

Wir gratulieren Samira ganz herzlich zu diesem Erfolg und wünschen ihr weiterhin viel Erfolg und besonders Freude am Musizieren.



Von links: Emilie Giroud, Nora Favre und Samira Cina

Sportlicher Erfolg

Nach einer Verletzungspause gewann Patricia Tenud am Wochenende vom 29./30. April 2017 den Titel als Walliser Meisterin im Einzel D und mit Partnerin Schmid Nadine den Doppel D Titel.

Am 4. Juni wurden Nadine und Patricia Vize-Westschweizer-Meisterinnen 2017.

Wir gratulieren Patricia zu diesen Leistungen und wünschen Ihr weiterhin viel Erfolg und Freude am Sport.



KIDS 4 YOU

Kids: Kinder
4: Wissen
Unterhaltung
Spiel
Spass
You: Du

Du bist ein **Kind** und willst **Wissen, Unterhaltung** und **Spiel** und **Spass**? Dann bist du hier richtig. In den nächsten Infos wirst du immer wieder neue und interessante Unterhaltung für dich finden. Male aus, rate oder rechne. Viel Spass!

Labyrinth
Finde den Weg



Hast du schon gewusst?

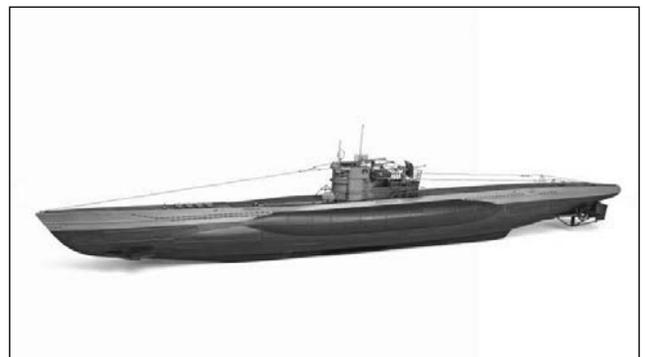
Wie sinken und steigen U-Boote eigentlich?

U-Boote fahren normalerweise in den Tiefen der Meere. Wie kommen sie eigentlich dorthin und wie steigen sie wieder nach oben?

Auch Unterseeboote nutzen den Auftrieb zum Schwimmen. In ihrem Innern befinden sich Hohlräume, die mit Wasser gefüllt, werden können. Sind die Tauchtanks, wie man sie nennt, leer, dann ist die Gewichtskraft des Bootes kleiner als die Auftriebskraft; es bleibt an der Oberfläche. Lässt der Kommandant Meerwasser in die Tanks pumpen, wird das Boot schwerer. Nun übersteigt die Gewichtskraft des Bootes die Auftriebskraft, deshalb sinkt es. Reguliert man den Wasserinhalt der Tauchtanks so, dass die Gewichtskraft der Auftriebskraft entspricht, schwebt das Boot in jeder Tiefe.

Zum Auftauchen werden die Tanks mit Hilfe von Druckluft «ausgeblasen». Nun wird die Gewichtskraft des Bootes wieder geringer. Die grössere Auftriebskraft trägt es an die Wasseroberfläche.

Quelle: <http://www.wasistwas.de>



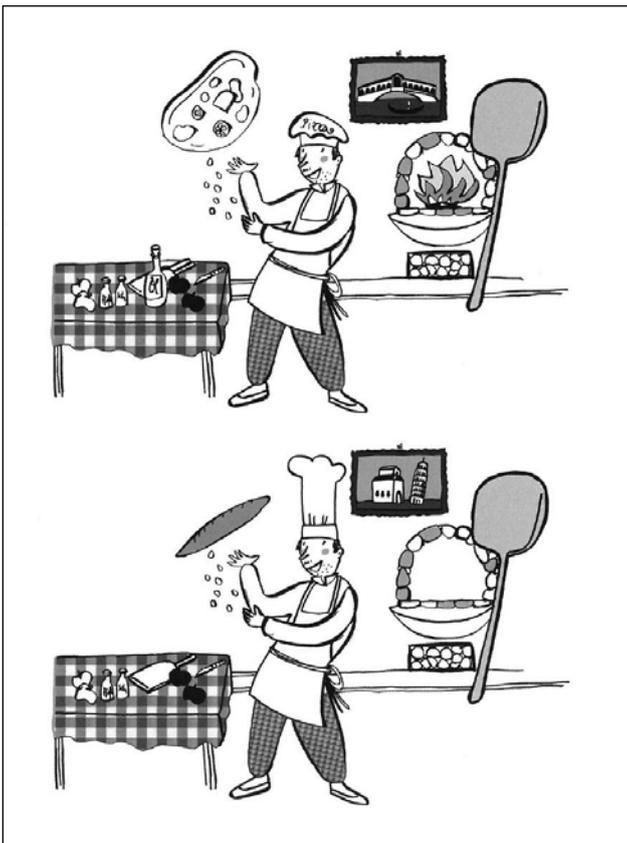
Welche Antwort stimmt?

Was bedeutet intrigieren?

- grossflächig ausmahlen
- einfügen
- Unruhestiften

Schau genau

Finde die 5 Fehler



Wer ist das?

Der Gesuchte ist kreativ, humorvoll, friedvoll, kommunikativ und ist zudem berufsbedingter Weltenbummler. Seine Hobby sind: Hockey und seine kleine Familie. Unser Dorf liegt ihm sehr am Herzen. Früher kämpfte er für sein Hockeyteam als Verteidiger, heute leitet er die Geschicke einer grossen Gemeinschaft als Center.



Witzecke

Der Vater: «Du Kind, warum klebst du eigentlich mein Bild in dein Schulheft?» Das Kind: «Weil die Lehrerin sehen wollte, welcher Dummkopf mir bei den Hausaufgaben hilft.»



DalaKoop Kommission Senioren

11. Seniorenausflug der DalaKoop-Gemeinden vom 9. Mai 2017

Im vergangenen Jahr haben die Verantwortlichen der DalaKoop Kommission «Senioren» eine Umfrage bei den Seniorinnen und Senioren gestartet, um zu erfahren, was sie gerne besichtigen möchten. Die Ideen waren vielfältig und reichten vom Genfersee mit den Château Chillon, über das Gornergrat bis hin zum Schilthorn im Berner Oberland. Aber eines wurde immer wieder gewünscht: Eine Besichtigung des Flughafens von Sitten.

Die seit der neuen Legislaturperiode zuständigen Kommissionsmitglieder (Romana Roten aus Leukerbad, Marianne Müller aus Inden, Daniel Varonier aus Varen und Rebecca Cina aus Salgesch)

waren sich sehr schnell einig, dass dieser Wunsch erfüllt werden soll. Wieso auch in die Ferne ziehen, wenn das Gute so nahe liegt.

So stand der Tagesablauf auch recht schnell fest. Kaffee und Gipfeli wurden wie in den letzten Jahren in der jeweiligen Wohngemeinde offeriert. Dies ermöglicht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern innerhalb einer gewissen Zeitspanne sich zur Gruppe zu gesellen.

Bei wiederum strahlendem Wetter wurde die «Mannschaft» mit jeweils einem Bus der LLB Reisen AG und der Marty AG nach Sitten zur Kathedrale gefahren. Dort erwartete bereits Pfarrer Jean-Marie Perrig die fröhliche Gruppe. Nach der Messe wurde unter freiem Himmel das Apéro serviert.

Im Flughafenrestaurant wurde ein drei Gang Menü serviert. Das Essen wurde von den Anwesenden sehr gelobt.





Im Anschluss wurden im halbstunden Takt Führungen durch den Flughafen gemacht. Der Vize-Direktor für die Sicherheit Olivier Luyet und der Feuerwehrkommandant des Flughafens versprachen einen Durchgang, als ob man direkt verreisen würde.

Und so hob die Gruppe ab. Zwar nur mit dem Flughafenbus, aber dafür über das halbe Flugplatzgelände bis hin zum Feuerwehrlokal.

Die dort stationierten Fahrzeuge, vier an der Zahl, führten zum Staunen. Das grösste Löschfahrzeug wog 38 Tonnen, seine Maximalgeschwindigkeit beträgt 130 km/h und hat ein Fassungsvermögen von 12500 Liter Wasser. Wird mit der Kanone gelöscht, ist der Tank innert 2 Minuten geleert. Selbstverständlich durfte eine direkte Demonstration nicht fehlen.

Das Glück war auf der Seite der Besucher. Und so konnte sogar der Start und die Landung von zwei FA 18 Kampfflugzeugen der Schweizer Armee hautnah miterlebt und mitgehört werden. Der Flughafen von Sitten gehört der Stadt Sitten. Gesamthaft werden dort 21 Angestellte beschäftigt. Jährlich werden in Sitten über 31000 Passagiere

abgefertigt. Die Anzahl der Flugbewegungen belaufen sich auf über 40000. Der Flughafen Sitten ist mit seinem Standort in einem Tal zwischen zwei sehr hohen Bergketten einzigartig und wird von so manchen Piloten als schwierig bezeichnet.

Die Busse fuhren wie geplant pünktlich zurück in die DalaKoop Gemeinden. Gutgelaunt aber sicherlich müde kamen alle wieder in ihren Wohn-gemeinden an. Als kleines Dankeschön für die Teilnahme erhielt jeder ein Paar Hauswürste der Metzgerei Müller aus Salgesch und ein Fläschchen Mineralwasser.

Die DalaKoop Kommission «Senioren» dankt den fast hundert Seniorinnen und Senioren, die den 11. Seniorenausflug der DalaKoop-Gemeinden wieder zu einem sehr schönen Tag gemacht haben. Ideen für das kommende Jahr sind noch genügend vorhanden. Also man kann gespannt sein aufs 2018.

An alle, die sich noch zu jung fühlen: Jeder ab dem 60. Altersjahr kann gerne mitkommen, auch wenn er noch keine Seniorin oder kein Senior ist.

Inden, im Mai 2017
Marianne Müller

Naturpark Pfynges



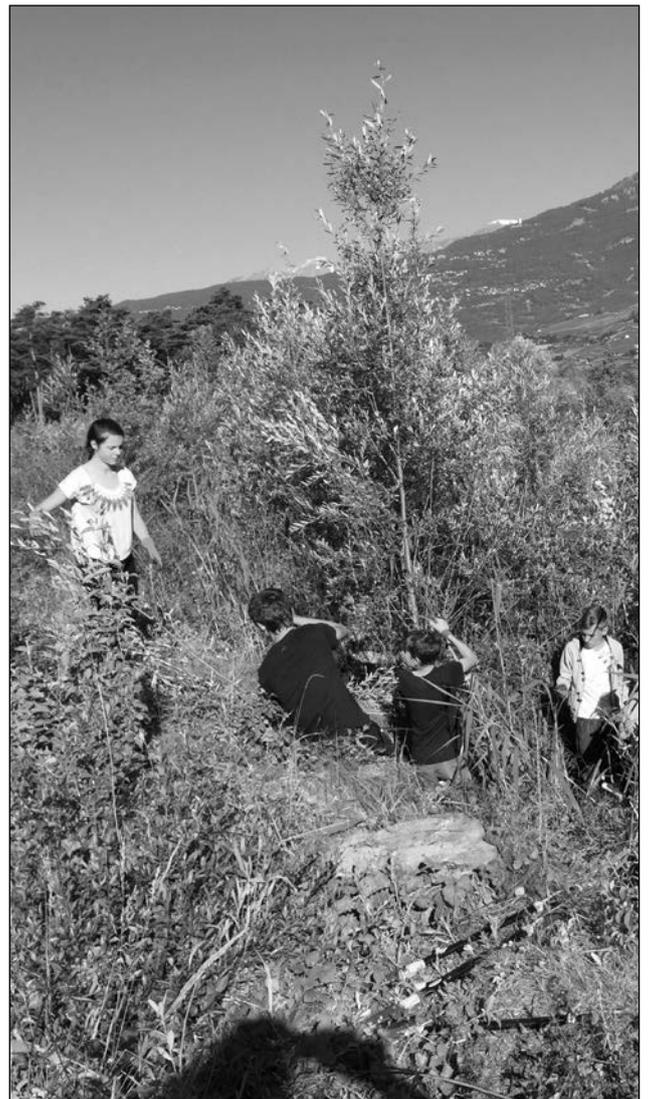
PFYNGES
NATURPARK WALLIS
PARC NATUREL VALAIS

Wechsel im Vorstand und Kontakt zur Gemeinde Salgesch

An der Generalversammlung vom 24.3.2017 in Salgesch stand die Erneuerung des Vorstandes auf dem Programm. Bedingt durch die Gemeinderatswahlen im Herbst und die damit verbundenen personellen Wechsel wurden neben den amtierenden fünf Vorstandsmitgliedern zehn neu gewählt. Einsitz im Vorstand des Vereins nehmen jeweils ein Vertreter pro Parkgemeinde sowie ein Vertreter pro Bürgergemeinde.

Die Gemeinde Salgesch wird dabei neu durch Gemeinderätin Rebecca Cina vertreten.

In den kommenden Wochen wird die Direktion des Naturparks alle Gemeinden besuchen, um den neuen Gemeinderäten den Park vorzustellen. Dabei werden die Gemeinden auch Leitfäden erhalten, wie sie den Naturpark als Instrument nutzen und von den Subventionen von Bund und Kanton für ihre eigene Gemeinde resp. Projekte profitieren können.



Entbuschung im Schutzgebiet Pfyngeswald

Verein Weindorf Salgesch

Weinfrühling 2017

Über 700 Besucher zählte man bei strahlendem Sonnenschein an der diesjährigen Ausgabe des Weinfrühlings. Eröffnet wurde der Anlass traditionell mit dem Barrique-Rennen. 17 Teams rollten die eigenwilligen Barrique-Fässer um den abwechslungsreichen Parcours, einige mit mehr Ambitionen auf den Sieg, andere eher aus Spass. Gewinnen konnte das Rennen bereits zum zweiten Mal das Team «Himmelfahrts-Kommando» mit Matthias Jutzeler und Sandro Bircher aus Spiez (BE). Der Verkleidungspreis ging an das Team von der Kellerei «Domaines Chevaliers».

Nach der Preisübergabe wurde das Apéro serviert, welches von der Band «Le virage dangereux» musikalisch begleitet wurde. Im Anschluss konnten die Besucher die Weine des neuen Jahrgangs in 14 verschiedenen Kellereien degustieren. Ein durch und durch gelungener Anlass, was man an den gut gelaunten Gesichtern der Gäste gut erkennen konnte. Wir freuen uns bereits auf den nächsten Weinfrühling am 21. April 2018.



Weitere Events 2017:

25., 26., 27.05.2017	Caves Ouvertes IVV
27.05.2017	Hof der Sinne – Brunch & Wine
31.07.2017	Bundesfeier Gossau (Salgesch als Ehrengast)
08.09.2017	Hof der Sinne
09.09.2017	Rebsortenwanderung
29.09. – 08.10.2017	Foire du Valais
28.10.2017	Weinritterorden
17.11.2017	JännuFäscht
18.& 19.11.2017	Adventsmarkt

Infos, Events, News und Fotos

www.facebook.ch/3970salgesch
www.salgesch.ch

Kontakt:

Verein Weindorf Salgesch

Postfach 73
3970 Salgesch
027 456 39 66
vereinsekretariat@salgesch.ch

Kommission Weinbau

Information zur Goldgelben Vergilbung Pflanzenschutzmitteilung Nr. 23 vom 2. Dezember 2016

Ende Oktober wurde im Kanton Wallis der erste Befall einer Rebe durch die Goldgelbe Vergilbung (GGV) entdeckt, dies im Rahmen einer durch die kantonale Dienststelle für Landwirtschaft durchgeführten Routinekontrolle. Von allen Proben, die

von Reben mit typischen Symptomen einer Vergilbungskrankheit entnommen worden sind, sind zwei mit dem Verursacher der GGV gefunden worden (Phytoplasma). Die Analysen wurden von Agroscope durchgeführt.

Die GGV ist eine hochgefährliche Krankheit, welche epidemischen Charakter annehmen kann und die befallenen Reben absterben lässt. In der Schweiz trat die Krankheit zum ersten Mal im Jahr 2004 im Tessin auf. Zum heutigen Zeitpunkt ist die GGV in 90 % der Rebbaugemeinden des Tessins



Weitere Fotos zur Goldgelben Vergilbung finden Sie auf unserer Homepage www.salgesch-gemeinde.ch unter Home-Verwaltung-Publikationen-Weinbau-Informationen zur Goldgelben Vergilbung (GGV)

vorzufinden. Ein weiterer Infektionsherd wurde letztes Jahr im Lavaux (Blonay und La Tour-de-Peilz) identifiziert.

Aufgrund ihrer potenziellen Gefahr, ist die GGV als «Quarantäneorganismus» klassifiziert und muss obligatorisch bekämpft werden. Die Krankheit wird von einem Vektor übertragen, der im direkten Zusammenhang mit der Rebe steht; der amerikanischen Rebzikade (*Scaphoideustitanus*). Das Insekt wurde zum ersten Mal im Mittelwallis im Jahre 2013 eingefangen. Die diesjährigen Fangzahlen bestätigen seine Anwesenheit flussabwärts von Turtmann, jedoch ist die Populationsdichte relativ gering. Der Mensch spielt eine wesentliche Rolle in der Verbreitung der Krankheit, hauptsächlich durch den Gebrauch von kontaminiertem Pflanzenmaterial (Setzlinge, Unterlagen, Unterlagenholz). In Anwesenheit des Vektors reicht es aus, eine einzelne, mit dem Phytoplasma befallene Rebe, einzuführen. Die Krankheit wird danach ungehindert durch den Vektor weiterverbreitet.

Die drei typischen Symptome der Goldgelben Vergilbung tauchen jeweils vornehmlich ab August auf und bleiben bis zum Abfallen des Laubes: Verfärbung der Blätter mit gleichzeitigem Einrollen zur Blattunterseite hin, Austrocknen oder Welken der Traube, ausbleibende Verholzung der Zweige.

Eine andere Rebkrankheit, die Schwarzhholzkrankheit, hat exakt die gleichen Symptome, ist aber viel harmloser. Deren Verbreitung erfolgt nicht epidemisch, da der Vektor zur Neuinfizierung fehlt. Jedoch kann sie die Anwesenheit der GGV kaschieren, deshalb empfehlen wir das Ausreissen der mit der Schwarzhholzkrankheit befallenen Reben.

Bis anhin existiert keine Behandlungsmethode gegen die Goldgelbe Vergilbung. Der Kanton Wallis, der Eidgenössische Pflanzenschutzdienst und Ag-

roscope arbeiten eng zusammen mit dem Ziel, die GGV aus dem Weinberg zu eliminieren, dies mit folgenden Massnahmen:

- Entfernen von befallenen Reben
- Blockieren des Verkaufs von Pflanzenmaterial aus kontaminierten Regionen
- Bekämpfen des Vektors im Umkreis von 500 Meter um den Infektionsherd
- Aufmerksames Überwachen des Weinberges um Neuinfektionen rasch zu identifizieren

Des Weiteren ist das ausschliessliche Bepflanzen mit gesundem Pflanzenmaterial (Setzlinge mit einem Pflanzenpass ZP-d4) bereits obligatorisch im Wallis. Diese Anforderung gilt auch für sämtliche Setzlinge, die aus Garden Centers stammen. Ein aufmerksames Überwachen sowie das unmittelbare Melden von Verdachtsfällen durch Rebeigentümer, bzw. -bewirtschafter gehört ebenfalls zu den Bekämpfungsmassnahmen.

Die Baumschulgärtner sowie weitere direktbetroffene Personen werden brieflich und durch Informationsveranstaltungen über die zu ergreifenden Massnahmen in Kenntnis gesetzt.

Quelle - Stéphane Emery und Mauro Genini

Gesangverein



Öffentlicher Workshop – Atmung und Stimme – 5. September 2017

Wir freuen uns, am 5. September 2017 Frau Judith Furrer-Bregy in Salgesch begrüßen zu dürfen. Sie ist Atemtherapeutin und Stimmpädagogin und wird mit uns folgenden Workshop über das Thema Atmung und Stimme machen:

Wenn Du Dich angesprochen fühlst, dann traue Dich und mach bei diesem Workshop mit!

Singen befreit und macht glücklich. Wenn Du gerne singst, dann schau mal bei uns an einer Probe vorbei. Wir würden uns freuen. Näheres auf unserer Internetseite www.gesangsalgesch.ch.

Gesangverein Salgesch

Öffentlicher Workshop ATMUNG UND STIMME

mit Atemtherapeutin und Stimmpädagogin
Judith Furrer-Bregy

- Wie beeinflusst die Atmung meine Stimme ?
- Wie entsteht ein gesungener Ton ?
- Wie funktioniert die Sängeratmung ?
- Wie kann meine Stimme gesund bleiben ?

Am Dienstag, 5. September 2017 um 20.00 Uhr
im Dachgeschoss des Schulhauses Salgesch

werden wir anhand von praktischen Körper-, Atem- und Stimmübungen und kurzen Liedern erfahren, wie Stimmklänge auf eine gesunde Art und Weise erzeugt werden können.



Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Im Anschluss an den Workshop wird ein feines Apéro serviert.

Freundlich ladet ein.



Kreis junger Mütter



Fasnacht

Bunt, luschtig und amüsant isch der Tag xi. E hüüfu Maschgini hent schich versammlut. Es Schutzji hewer miessu wartu, bis äntli isch losgangu.

D Chinder hent schich eso fescht gfreut, dass di Guggumüsig äntli het agfangu spilu. Va da ewäg hewer fescht gitantz und sii umenand ghüpft. E schuppu Lit hent am Strassurand gspannt gwartut uf di chleinu härzige Chinder. Da durchzlöifu isch de doch nit gat eso eifach xi. Sumi hent schi schiniert, aber andri widerum hent inesch Chance gnützt und hent di Konfetti in alli Gsichter gchosu. Das macht natirli öi Gpass! Ja, äs isch en lenge Wäg ums Dorf xi, aber umso mee hewer nisch gfreut, ini Turnhalla e Schluck ga z Triichu und es Brotji ga z Ässu. Iischi Supermaschgini hent schich das öi ganz klar verdient. Witer is mit duma Super Programm gangu, va de Schieler z Salgesch. Und natirli mit der Guggumüsig va Salgesch und va Agarü. Wier fröje iisch scho wider uf e schuppu super tolli Maschgini ver z negscht Jahr.



Tierbesuch in Briey

Z sibt hewer nisch ufu Wäg gmacht uf Briey, drii Mamas und 4 Chinder. Äs isch en herrliche Tag xi, genau richtig ver eso en Tierbsüech. D Chinder hent grossi Öigu gmacht, wensch di ganzu Eschla und Hänne hent xe. Mit du Schwinginu hewer miessu d Nasa züe ha und sii schnäll witer gluffu ze Geissinu. Iischi chleinu Chalber hewer fascht nit mägu uberredu, ver en Pause izleggu. Aber es Kaffee und e paar Fricht, das müess sii, will der Wäg zrug zum Auto isch nix ver unspörtlich. Aber öi iischi Hochschwanger Mama het sus mit Bravour gschafft und eso hewer en tiptope Tag erläbt hie mit iische Nachbaru.



Osternestsuche

Ja sicher isch der Osterhasu hie z Salgesch öi cho verbii lüegu. Wier heinisch alli zämu bim Picknickplatz z Salgesch versamlut. Vellig ehüüfu Chinder hent sus küm chännu erwarte, z Osternäschti ga z süechu. Sobald dass isch losgangu, hewer d Übersicht verloru. Alli sind grennunt und druflosgangu. Am Schluss hewer amal alli es super Gscheichji gfundu und d Chinder sind sehr happy xi. Das isch aber nu lang nit alles! Mit dem megatollu Wätter wawer hei ka, isch di Party eso richtig losgangu, wenn d Chinder z Wasser im Brunnu entdeckt hent. En appnermale Gspass hentsch ka. Ja schii scho, d

Mamas hent ehner kritisch glüegt. Nassi Klamotte und schnudrigi Chinder..... ja nu! Das müess doch öi emal sii. Bis am Schluss sind sumi mit du Unnerhose heimgangu und natirli mit dumma vollar Schogolabüch. Ob der Osterhasu z negscht Jahr wider chunt? Wer weiss!



Jahresprogramm 2017:

- 06. Mai (Sam.) Muttertagsbasteln mit Papa
15.00 Uhr / Schulhausplatz
- 14. Juni Krabbeltreff
15.30 Uhr / Schulhausplatz
- 12. Juli Badespass Gerundensee
15.00 Uhr / Schwimmbad Sierre
- 13. September Spiel & Spass Nachmittag
15.30 Uhr / Vor der Turnhalle
- 11. Oktober Nachtessen
19.00 Uhr
- 22. November Schwimmen in Leukerbad
15.00 Uhr / Schwimmbad
- 13. Dezember Winternachmittag
15.30 Uhr / Schulhausplatz

Danke und bis Bald

Alexandra Hermann
Kreis junger Mütter



Frauen- und Mütterverein

Am 17. Februar 2017 fand in der Turnhalle die 98. Generalversammlung unseres Vereins statt. 99 Personen durften diesem Abend beiwohnen und sich von einem feinen z' Nacht und anschliessendem Unterhaltungsprogramm verwöhnen lassen.

Es war eine schwierige GV. Gerade 3 der 5 Komitee-Mitglieder gaben ihren Rücktritt und trotz grosser Bemühungen und Suche fand man nur eine neue Person, welche sich zur Verfügung stellte.

Die neue Zusammensetzung des Komitees:

Gisela Loretan:	Präsidium
Fabienne Schmidt:	Sekretariat
Sabine Barman	Kasse

Es wurden folgende Ressort quasi aus dem Komitee ausgelagert:

Elsbeth Rion:	Material
Manuela Berclaz:	Blumen

Für dieses Vereinsjahr besteht nun ein sogenannter Plan B. Die anwesenden Frauen der Generalversammlung hatten die Möglichkeit sich in Listen einzutragen. Es ist dies einerseits die «Helferliste» (Kuchen, Arbeiten an Anlässen, Blumen, Lektorin etc.) und andererseits die «Ressortliste». Wer sich hier gemeldet hat ist bereit, bei Anlässen die Organisation zu übernehmen in Zusammenarbeit mit den 3 Komitee-Mitgliedern.

Im laufenden Vereinsjahr konnten wir mit Erfolg bereits ein paar Anlässe durchführen.

- **März: Weltgebetstag zum Thema «Philippinen».** Nach der Feier in der Kirche durften wir einen feinen Kaffee und selbstgebackenen Kuchen in der Turnhalle geniessen. Allen Frauen, welche gelesen, gebacken und gearbeitet haben

gebührt ein grosser Dank an dieser Stelle sowie den lieben Werkhofmitarbeitern für das Aufstellen und Abräumen der Tische.

- **April: Palmsonntag.** Der Bouillonverkauf zugunsten des wunderbaren Oberwalliser Projekts «Bärgüf» erlaubte uns tolle Fr. 850.– hierfür zu spenden. Wir danken allen von ganzem Herzen für die Unterstützung!

- **April: Weinfrühling.** An diesem Anlass waren das erste Mal drei Frauen, welche sich in der Ressortliste dafür eingeschrieben haben, im Einsatz. Sie konnten bei wunderschönem Wetter bei den Einheimischen und Gäste auf dem Schulhausplatz mit Kaffee, Mineral, Wein, selbstgemachten Sandwiches und Chips aufwarten. Dazu stellte uns die Gemeinde noch ihr neues Partyzelt zur Verfügung. Der Anlass war ein wirklich schöner Erfolg.

- **April: Kirchenputz.** Fleissige Frauen trafen sich zum jährlichen Frühlingsputz der Kirche. Jetzt glänzt sie wieder wie neu. Auch hierfür möchten wir uns sehr für das Engagement bei euch bedanken.

Es war uns von Anfang an bewusst, dass es mit 3 Frauen im Komitee sehr aufwändig werden wird das ganze Programm des Vereinsjahres 2017/2018 gewährleisten zu können. Leider haben sich auch nicht genug in die Listen eingetragen. Deshalb hat man in der letzten Sitzung beschlossen, dass folgende Anlässe nicht durchgeführt werden:

- **Tagesausflug «Surprise»**
(Ausflug mit Senioren findet statt)
- **Oktoberandacht (wegen fehlendem Interesse)**
- **Lotto**

In Anbetracht dessen, dass wir 2019 unser 100-jähriges Jubiläum feiern, wird das Jahresprogramm vom nächsten Jahr sicherlich etwas spezieller gestaltet sein. Es wäre sehr schön, wenn sich Mitorganisatoren und Interessierte für diese einmalige Feier bereits jetzt bei uns melden würden. Danke im Voraus!



Es ist uns durchwegs bewusst, dass ein Frauen- und Mütterverein heutzutage nicht mehr den Stellenwert besitzt, welchen er vor 40 Jahren noch hatte. Trotzdem übernimmt gerade unser Verein so viele versteckte Aufgaben in der Gemeinde die dem Wohle der Bürger, dem Sozialleben und der Lebensqualität in höchstem Masse dienen. Dies scheinen doch einige in letzter Zeit vergessen zu haben. Wir Frauen sind die Seele einer Gemeinschaft, und deshalb wäre es sehr traurig, wenn diese Institution ihren 100-jährigen Geburtstag nicht erleben würde. Mit grosser Freude würden wir in der nächsten Generalversammlung erneut ein paar Frauen in unser Komitee aufnehmen.



Sei was du bist und gib was du hast

En hälfundi Hand

Wir möchten uns bei allen von Herzen bedanken, die sich auf unseren Aufruf in der letzten Ausgabe des «Info Salgesch» so zahlreich gemeldet haben und bereit sind, eine «helfende Hand» zu sein. Es ist schön zu sehen, wie die Solidarität in unserem Dorf funktioniert. Dies ist keinesfalls eine Selbstverständlichkeit in der heutigen Zeit.

Nun geht unser Aufruf nochmals an diejenigen, welche die Hilfe brauchen!

Melden Sie sich unter den unten aufgeführten Nummern. Wir helfen Ihnen sehr gerne, die für Sie passende Lösung zu finden.

Auf Ihren Anruf freuen sich:

Susi Brenner: 027 455 52 55

Fabienne Schmidt: 027 470 42 05


Ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht
für Asylsuchende im Oberwallis

Mögliche Einsätze

- Kursleiter/innen Deutsch für Anfänger
 - in Brig-Glis, Eyholz oder Gampel/Steg
- Mitarbeiter/innen La Boutique (Kleiderabgabe) Eyholz
- Familienbegleitung
- Stützkurse für Jugendlichen
- Hausaufgabenhilfe für Kinder

Rechte der ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen

- Anerkennung (Arbeitszeugnis)
- Unterstützung
- Erfahrungsaustausch in Kleingruppen
- Aus- und Weiterbildungen

Pflichten der ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen

- Engagement durch eine Charta
- Verschwiegenheit – Vertraulichkeit
- Respektiert die Identität, die Kultur, die Religion der anvertrauten Personen

Dienststelle für Sozialwesen - Amt für Asylwesen Eyholz
Kontaktperson : Jacqueline Wyder Besson
 ☎ 027 607 20 09 079 276 31 85 ✉ jacqueline.wyder-besson@admin.vs.ch



Samariterverein Salgesch

Altkleider sammeln 2017

Der Altkleidermarkt in der Schweiz ist heftig umkämpft. Für die Vereine ist es eine wichtige finanzielle Stütze. Die Firma Texaid und die schweizerische Post spannen nun zusammen und werden gegen Ende Jahr (September 2017) leere Kleidersäcke mit der Aufschrift Texaid an alle Haushaltungen versenden. Diese Säcke können dem Postboten mitgegeben werden. Von dieser Sammlung bekommt der Samariterverein keinen Rappen, vom Erlös erhält nur der Verband eine Entschädigung. Der Oberwalliser Samariterverband mit den Vereinen zusammen hat einen gültigen Vertrag mit der Firma Tell-Tex. Seit Jahren arbeiten wir mit dieser Firma zusammen, sind nie enttäuscht worden, trotz manchmal widrigen Marktverhältnissen, sie bezahlt den doppelten Preis als die Texaid.

Wir ersuchen die Bevölkerung weiterhin unsere Container zu benützen, (zwei sind in der Pfarreischeune Salgesch, zwei beim Werkhof Varen). Die Kleidersäcke mit der Aufschrift Texaid können sie ohne Problem auch in unsere Container deponieren.

Da das Kurswesen immer weniger Teilnehmer aufweist, ist der Erlös der Altkleidersammlungen eine wichtige finanzielle Stütze für den Verein. Obligatorische Weiterbildungen der Samariterlehrer, Anschaffung von neuem Material für den Unterricht und den Sanitätsdienst, Verbrauchsmaterial, Versicherungen und Beiträge an Schweizerischen Samariterbund und den Oberwalliser Verband werden auch immer teurer. Herzlichen Dank für eure Unterstützung des Samaritervereins.

Chantal Constantin
Präsidentin



FC Salgesch

Sponsorenlauf

Am Samstag, 11. März 2017 fand der Sponsorenlauf des FC Salgesch statt. Die Junioren mussten während 30 Minuten so viele Runden wie möglich laufen und haben dabei einen tollen Beitrag zusammengelaufen. Während des Sponsorenlaufs fand auf dem Fussballplatz ein kleines Plauschturnier unserer jüngsten Fussballer statt. Dabei trafen folgende Mannschaften aufeinander: FC Salgesch, FC Leuk-Susten und FC Leukerbad. Der Ertrag dieses Tages kommt ausschliesslich den Junioren zu Gute. Der Verein kann damit für unsere Junioren sinnvolle Anlässe durchführen, Material anschaffen und die Juniorenbewegung in unserem Dorf gezielt fördern. Ein grosses Dankeschön allen Sponsoren und Helfern, ohne denen ein solcher Anlass nicht möglich ist.



Junioren F Turnier

Am 1. April 2017 fand in Salgesch das Junioren F Turnier statt. Folgende Mannschaften spielten gegeneinander: FC Salgesch, FC Leuk-Susten I + II, FC Steg und FC Leukerbad. Wir konnten viele interessante Spiele erleben und die Spieler und Zuschauer werden diesen Tag in guter Erinnerung behalten. Obwohl der FC Salgesch dieses Turnier gewann, waren an diesem Tag alle Gewinner! Danke an alle, die an diesem Tag als Helfer im Einsatz waren.



Junioren E

Die Junioren E werden von Sandro Tenud und Yannic Zumofen trainiert. Die 16 Spieler werden hervorragend betreut und geben jedes Wochenende ihr Bestes auf dem Fussballplatz. Wir bitten die Bevölkerung, die Spiele aller unseren Junioren so oft wie möglich zu besuchen und sie lautstark anzufeuern.



Agenda

05.06.2017	Vereins- und Schüler-Dorfturnier ABGESAGT
11.06.2017	Juniorentag
08.10.2017	Lotto
10.11.2017	GV und Vereinsabend
07.12.2017	Nikolaus-Abend



Dankeschön

Der FC Salgesch möchte der Gemeinde, der Burgschaft, allen Mitgliedern, Ehrenmitgliedern, Sponsoren, Helfern, Trainern und Schiedsrichter für die gute Zusammenarbeit danken.

Vorstand FC Salgesch

Karate-Do Chidokai Salgesch

Das Ende des Schuljahres rückt näher und mit ihm das Ende der Saison für den Karate-Do Chidokai Salgesch.

Im Februar haben viele Schüler an der Coupe Chidokai in Genf teilgenommen und sind mit einer Medaille am Hals zurückgekommen!

Im März haben sich Serge und Keegan an andere Wettkämpfer der ganzen Schweiz, an der League Junior in Thun, gemessen. Serge ist zweimal aufs Podest gestiegen indem er den 3. Platz in Kata sowie den 1. Platz in Kumite erreicht hat.

Ende April haben Keegan und Sewan ihren Start auf einer höheren Ebene gehabt, die Swiss Karate League in Freiburg.

Anfang Mai haben wir erneut Sensei Nakajima

8. Dan JKF bei uns für einen, vom Klub organisierten, zweitägigen Lehrgang gehabt. Unsere Sportler, von verschiedenen Altersgruppen, haben sich während diesem Wochenende perfektioniert und hatten anschliessend ihre Prüfung um den nächsten Gurt zu erhalten.

Das Jahr endet am 13. Mai mit der Coupe Chidokai in Froideville und der Schweizermeisterschaft ShobuIppon Anfang Juni in Bern.

Bravo an alle Karatekas für ihre Arbeit, ihre Ausdauer und ihre Anstrengungen, um an jedem Training besser zu sein. Wir wünschen euch Allen schöne Ferien und sehen uns am nächsten Schulanfang!

Ihr könnt euch jetzt schon für die Saison 2017/2018 einschreiben:

Birgit Locher: 078 804 04 59

Christelle Le Ru: 078 669 55 77

chidokai.salgesch@gmail.com oder auf der Facebook Seite: Karate-Do Chidokai Salgesch



La fin de l'année scolaire approche et avec elle la fin de la saison pour le Karaté-Do Chidokai Salgesch.

En février, de nombreux élèves ont participé à la Coupe Chidokai de Genève et sont revenus une médaille autour du cou!

En mars, Serge et Keegan se sont mesurés aux autres compétiteurs de toute la Suisse lors de la Swiss League Junior à Thun. Serge est monté deux fois sur le podium en remportant la 3ème place en kata ainsi que la 1ère en Kumité.

Fin avril, Keegan et Sewan ont fait leur entrée dans un circuit de plus haut niveau, la Swiss Karaté League, à Fribourg.

Début mai, nous avons à nouveau reçu Sensei Nakajima 8ème Dan JKF lors d'un stage organisé par

le club à Salquenen durant deux jours. Nos sportifs de tous âges se sont perfectionnés durant ce week-end, à l'issue duquel ils ont passé leur examen de changement de grade.

La saison s'achève par la participation à la Coupe Chidokai de Froideville le 13 mai, et le championnat Suisse Shobu Ippon à Berne début juin. Bravo à tous les karatékas pour leur travail, leur persévérance et leurs efforts, pour être meilleurs de cours en cours. Nous vous souhaitons à tous de belles vacances d'été et rendez-vous à la rentrée!

Vous pouvez vous inscrire dès à présent pour la saison 2017/2018:

Birgit Locher: 078 804 04 59
Christelle Le Ru: 078 669 55 77
chidokai.salgesch@gmail.com et
sur la page Facebook: Karate-Do Chidokai Salgesch





Jugendverein Salgesch

Unser diesjähriger Winterausflug führte uns nach Saas-Almagell. Hierbei stand Eisstockschiessen und eine anschliessende Schnitzeljagd auf dem Programm. Nach der ganzen Aufregung sowie Knoblerei liessen wir uns ein feines Käsefondue schmecken.

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums unseres Osterfestes «Bomba Bunny Bash» haben wir uns entschieden, an dessen Vorabend einen Galaabend für die Dorfbevölkerung zu organisieren. Hierfür galt das Motto «Black and White with a yellow accessoire». Da sich alle Gäste für diesen speziellen Anlass schön herausgeputzt hatten, durfte ein Foto vor der Leinwand natürlich nicht fehlen. Wie es so an einem Galaabend üblich war, führte ein roter Teppich vom Eingang direkt zu unserer Fotoecke. Auch im Verlaufe des Galadiners wurden viele weitere Fotos geknipst, um diese schönen Momente festzuhalten. Nach einem gemeinsamen Apéro, nahmen die Gäste ihre Plätze an den edel hergerichteten Tischen ein. Bei Kerzenschein konnte das 5-Gängemenu genossen werden. Dabei umrahmte Hans-Ruedi die Festlichkeiten mit seinen Liedern und sorgte für eine gemütliche Stimmung.

Zwischendurch führte uns Samuel Elsig durch den Abend, wobei er stets die einzelnen Gänge mit Humor ankündete. Ausserdem amüsierten sich die Gäste prächtig bei seinen Spielen, welchen die Geschicklichkeit einiger Anwesender auf die Probe stellten. Mit seiner charmanten und lustigen Art brachte Samuel die Teilnehmer auf der Bühne leicht ins Schwitzen und die übrigen Gäste zum Lachen. Zum Schluss hatte er die Ehre dem sich tapfer geschlagenen Edmund Constantin seinen fair erkämpften «OSKAR» zu überreichen. Mit Sicherheit hat nun dieser einen Ehrenplatz neben all den

anderen Trophäen gefunden. Nach der köstlichen Mahlzeit wurde dann schliesslich das Tanzbein geschwungen. Hierbei herrschte eine ausgelassene Stimmung, welche bis in die Morgenstunden andauerte.

Unser Galaabend war ein riesen Erfolg und wir danken der ganzen Dorfbevölkerung für die grossartige Unterstützung. Es freut uns besonders, dass «Jung und Älter» die einzigartige Atmosphäre gemeinsam geniessen konnten.





Guggenmusik Tinugejtscher

Die Guggenmusik Tinugejtscher Salgesch möchte sich recht herzlich bei allen, welche uns am diesjährigen Guggenmusikball vom 20. und 21. Januar 2017 unterstützt, geholfen, gesponsert und mit uns mitgefeiert haben, bedanken. Es waren trotz eisiger Kälte zwei gelungene Abende.

Nach den Strapazen unseres Balles konnten wir die restliche Fasnacht geniessen. Dank unseren ehemaligen Tinugejtschern, genannt Fätschuchnätcher konnten wir auch diese Saison an verschiedenen Anlässen in grosser Schar teilnehmen und unser musikalisches Können unter Beweis stellen.

Da aber jedes Jahr ein paar Schäfchen verloren gehen und unseren Verein verlassen «müssen», sind wir auf der Suche nach Neumitgliedern. Wer also, ob jung oder alt, Interesse hat unserem Verein beizutreten, kann sich gerne bei uns melden.

(Kuonen Kim, Tel: 078 860 78 75)

Auch das am darauffolgenden Abend stattfindende «Bomba Bunny Bash» war wie üblich ein riesen Erfolg. Die diesjährigen DJ's unseres Osterfestes begeisterten Jüngere und Ältere. Hierbei wurde bis in die Morgendämmerung getanzt. Dank der tollen Mitarbeit unserer Mitglieder verliefen das Fest und die Aufräumarbeiten nach einer kurzen Nacht problemlos. Ein solches Gelingen war nur durch die Mithilfe unzähliger Helfer und Helferinnen möglich. Daher möchten wir uns ganz herzlich bei allen bedanken, welche diese Anlässe ermöglicht und unterstützt haben.

Jugendverein Salgesch
Romaine Montani



Tinugejtscher Salgesch
Präsidentin, Kuonen Kim

Interview mit Sabine Barman aus Salgesch, Präsidentin Jugendarbeitsstelle Leuk

Sabine Barman, eine Frau für die Architektur sehr viel bedeutet und die sich mit positiver Einstellung und mit grossem Durchhaltevermögen für die Jugend einsetzt.



Wann bist du geboren: 10.12.1970

Beruf: Sekundarlehrerin

Was wolltest du als Kind einmal werden:
Innenarchitektin

Hobbys:
Sehr viele: Der Weinkeller, Tanzen, Skifahren,
Golfen, Reisen

Lieblingsfarbe: schwarz

Lieblingsgetränk:
Ab und zu ein Glas Wein, aber mein bevorzugtes
Getränk ist Tee in allen Variationen. Wenn man mir
Freude bereiten will, dann mit einer neuen Teesorte.

Leibgericht:
Als erstes fällt mir Fisch und Krevetten ein, aber
eigentlich habe ich kein Leibgericht. Ich liebe die
Abwechslung der guten und natürlichen Küche.

Im Moment lese ich:
Leider habe ich nicht viel Zeit zum Lesen, da aber
Architektur auch zu meinem Hobby zählt, habe ich
lauter Zeitschriften darüber; eigentlich ist meine
ganze Bibliothek voll damit.

Könnte das ein zweites Standbein sein:
Das hat man mir schon oft gesagt. Ich habe mich
auch schon über eine Fernausbildung in Innenar-
chitektur informiert und musste feststellen, dass
dieser Studiengang sehr kompliziert wäre.

Lieblingsmusik:
Eigentlich habe ich keine bevorzugte Musikrich-
tung. Mir gefällt Musik generell. Jedes Jahr orga-
nisiere ich die Diplomfeier an der Orientierungs-
schule Grône und da passe ich mich dem Musikstil
der Jugend an, baue eine Choreographie auf und bin
somit musikalisch immer auf dem neusten Stand.

Aber die Musikrichtung unserer Zeit war eher Pop/Rock und die gefällt mir sehr gut.

Charakterstärke:

Meine Flexibilität, meine Verfügbarkeit, meine positive Einstellung, meine Offenheit, meine Zurückhaltung, die sowohl Stärke wie auch Schwäche sein kann. Ich bin in meinem Alltag sehr organisiert und habe grosses Durchhaltevermögen.

Charakterschwäche:

Meine Disponibilität, es allen immer Recht zu machen und dabei niemanden zu verletzen, empfinde ich zum jetzigen Zeitpunkt als Schwäche.

Ich gebe Dir drei Stichwörter.

Was fällt Dir dazu spontan ein?

Salgesch?

Ort meiner Kindheit, den ich immer verlassen wollte, wo es mich nach Jahren wieder zurückgezogen hat (lacht). Ich wollte von dem Dorfleben weg um Neues zu erleben und mein Studium an der Uni Freiburg zu absolvieren. Durch meine Sommerjobs als Animateurin in Ferienanlagen, bin ich viel gereist. Nach dem Studium bin ich zurück nach Salgesch und auch geblieben. Es heisst: Den Stein den man am Weitesten wirft, holt man als Erstes zurück. Es ist ein Dorf, das unserer Jugend vereinsmässig doch sehr viel zu bieten hat. Ich hatte als Ziel, zuerst etwas zu erreichen, bevor ich nach Salgesch zurückkomme. (lacht)

Schule?

Das ist mein Alltag, Aus- und Weiterbildung. Totale Faszination; ich lerne jeden Tag etwas dazu. Schule ist sehr wichtig und prägt den Jugendlichen für seine Zukunft.

Jugend?

Ein Wort mit grosser Bedeutung. Die Jugend ist unsere Zukunft. Die Jugend muss sich entfalten können

um ihr Glück im Leben zu erreichen. In meiner Jugend gab es fast nur Verbote, z.B. durften wir keinen Jugendverein gründen. Die Jugend muss zuerst Fehler machen um daraus zu lernen. Sie braucht Strukturen auf familiärer, sozialer und gesellschaftlicher Ebene. Unser Dorf bietet sehr viele Möglichkeiten sich zu entfalten.

Du bist Präsidentin bei der Jugendarbeitsstelle Leuk?

Ja, genau, seit 2015 bin ich Präsidentin, doch seit 2008 Vorstandsmitglied. Damals haben mich Bernadette Fux (damalige Präsidentin) und Sylvia Schmidt (jetzige Gemeinderätin) in den Vorstand geholt. Sie fanden meine Ideen in Bezug auf Jugend und meine Berufserfahrung sinnvoll für die Jugendarbeitsstelle.

Was ist die Jugendarbeitsstelle (Jast) genau?

Was macht man da?

Unser Vorstand besteht aus 7 Mitgliedern aus den verschiedenen Gemeinden und Institutionen des Bezirks (Politiker, Pfarrei, Jugend ...) Dann besetzt die Stelle als Jugendarbeiter ein Jugendlicher in sozialer Ausbildung oder ein Ausgebildeter Sozialarbeiter, Sozialpädagoge (oder andere Sozialausbildung) Momentan arbeitet für uns Emmanuelle Chanton, die berufsbegleitend Sozialarbeit an der HES-SO Siders studiert. Ein Jugendarbeiter muss mehrere Funktionen erfüllen: Anlaufstelle für die Jugend (Jugendvereine, Blauring ...), Vermittler zwischen den einzelnen Institutionen, Prävention in der Schule (Primar- Sekundarschule) und Freizeitgestaltung (Projekte) für 7- 24 jährige. Ausserdem muss ein Jugendarbeiter auch administrative Aufgaben erfüllen; Versammlungen einberufen oder Beisitzender an Versammlungen jeder Art sein (GV Jugendvereine usw). Der Jugendarbeiter muss auch regelmässige Sitzungen mit dem Vorstand einberufen um finanzielle Aspekte zu regeln, Ziele zu setzen oder andere Angelegenheit zu erledigen und zu beschliessen.

Der Jugendarbeiter/in ist also zu 100 % bei der Jast angestellt?

In unserer momentanen finanziellen Lage können wir einen ausgebildeten Jugendarbeiter zu 100 % nicht anstellen. Deshalb arbeitet unsere Jugendarbeiterin 60 % für die Jugendarbeitsstelle (Jast), und 40 % benützt sie für ihr Studium an der HESSO in Sozialarbeit.

Also diese Jugendarbeiterin leitet die Jugendarbeitsstelle alleine?

Ja und nein. Wie schon erwähnt gibt es einen Vorstand, wo alle Entscheidungen besprochen und abgestimmt werden. Dann hat unsere Jugendarbeiterin eine Praxisbegleitung, die von der HES-SO aus verlangt wird. Zuletzt bin ich ihre direkte Ansprechperson. Sie bespricht mit mir all ihre Tätigkeiten und Aufgaben.

Und was passiert mit Jugendlichen nach der Sekundarschule?

Das ist eine der grössten Aufgaben der Jast. Denn die Kontaktknüpfung an diese Altersstufe verlangt viel Feingefühl. Oft versuchen wir an die 15 bis 24-Jährigen durch die verschiedenen Jugendvereine heranzukommen. Das sind: Blauring, Jubla, Jugendzentren, eigentlich alles was Jugendliche ab 15 Jahren betrifft.

Sind die Jugendvereine bei euch angeschlossen?

Sie sind uns angeschlossen, aber sie funktionieren autonom. Wir sind sozusagen ihre Anlaufstelle (Kontakt – Hilfsstelle). Sie fühlen sich oft von uns kontrolliert, was nicht in unserem Sinn ist. Unsere Aufgabe soll unterstützend laufen.

Wie unterstützt ihr diese Jugendlichen?

Es gibt z. B. Jugendvereine, die plötzlich nicht mehr funktionieren. Sei es durch Konflikte / Probleme innerhalb des Vereins, der Vereinsvorstand, der keine geeigneten Mitglieder mehr hat und findet. Dies

kommt noch oft vor. Dann versuchen wir durch Gespräche, Ideen und Hilfen entgegenzusteuern. Es kann auch an Erfahrungen / Kompetenzen fehlen, wie man einen Verein leitet (Ablauf von Generalversammlungen, Organisation von Ausflügen, Festanlässe etc.). Auch Probleme mit den Lokalitäten müssen manchmal behoben werden.

Wir haben eine Homepage, wo spezifische Kurse, Projekte, Freizeitangebote oder Gelegenheits- und Sommerjobs angeboten werden, durch die Verlinkung mit der Jobbörse Oberwallis.

Helft ihr ihnen auch finanziell?

Die Jugendvereine sind meistens nicht in finanzieller Notlage. Wir helfen eher auf struktureller Ebene. Wir sehen uns z. B. Blauring-Lager an, geben Tipps wenn nötig. Ganz neues Projekt bei uns ist «steps4youth», wo den Jugendlichen Leiterkurse verschiedenen Grades angeboten werden. Es handelt sich um ein überregionales Projekt in Zusammenarbeit mit Jast Oberwallis.

Wie sieht das aus?

Es gibt je eine Jugendarbeitsstelle pro Bezirk. Alle Jugendarbeitsstellen sind über den Dachverband (Jast Oberwallis) miteinander verbunden. Die Jugendarbeiter aus dem Oberwallis treffen sich regelmässig um überregionale Projekte zu organisieren, um sich gegenseitig zu unterstützen, auszutauschen oder Tipps zu geben. Seit zwei Jahren leitet diese Treffen /Sitzungen unsere Koordinatorin Monika Ceppi, die einen Arbeitsvertrag mit dem Dachverband hat. Übrigens arbeiten alle Präsidenten der Jugendarbeitsstellen in dieser Koordinationsstelle auch zusammen.

Wo ist die Unterstützung der Jugendlichen am schwierigsten?

Die Jugendlichen ab fünfzehn Jahren sind schwierig zu unterstützen, zumal wir nicht den Eindruck

erwecken wollen sie zu kontrollieren, sondern wirklich nur unterstützen wollen.

Wie kann man sie unterstützen?

Sicher mit persönlicher Kontaktaufnahme oder durch die verschiedenen Media wie WhatsApp-Gruppen. Netzwerke müssen erstellt werden. Unser Interesse an ihrem Gutgehen zeigen, auf ihre Probleme, Sorgen eingehen. Freizeitgestaltung und Projekte zusammen mit ihnen erstellen. Wichtig ist, dass gegenseitige Kommunikation fließt.

Wenn euch ein Suchtproblem gemeldet wird, wie behandelt ihr dieses Problem?

Direkt eingreifen können wir nicht. Aber wir können auf die Suchtprävention Oberwallis (Christian Rieder) hinweisen, Gespräche suchen und nach Möglichkeiten zur Lösung des Problems suchen.

Die Jast Oberwallis versucht momentan zu dieser Problematik eine Online - Plattform zu gründen in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, Suchtberater, Psychologen...

Was habt ihr noch für Projekte für Jugendliche, du hast schon einige angedeutet?

Wir haben mehrere Projekte, die schon lange auf regionaler und überregionaler Ebene laufen. Zu erwähnen ist sicher der Ferienpass, der seit mehreren Jahren der Jast Leuk angeschlossen ist. Dann die Velotage während den Herbstferien (Specialweek), Street Soccer (Turniere), steps4youth, Projekte in Bezug zur Kirche, verschiedene Präventionsprojekte, Konzerte, Jugendtreffanlässe usw.

Zuletzt wollen wir die Jugendlichen anspornen und motivieren selbst Projekte auf die Beine zu stellen und sie zu unterstützen. Dazu muss ich erwähnen, dass das Jugenddepartement ein Budget für solche Projekte zur Verfügung stellt.

Wenn Jugendliche selbst ein Konzept erstellen und das dem Jugenddepartement vorstellen, können sie auch finanzielle Unterstützung erwarten. Es ist unser Ziel, den Jugendlichen in seiner Motivation zu unterstützen, indem wir ihm die nötigen Informationen/ Strukturen geben.

Was wünschst Du Dir für die Jugend?

Die Jugend ist unsere Zukunft. Wir müssen ihnen geeignete Strukturen geben, damit sie sich entfalten können und zu selbstständigen Menschen heranwachsen können. Die Aufgabe der Eltern und unserer Institution ist auch die Stärkung ihres Selbstbewusstseins. Ihre Fehler akzeptieren, denn daraus lernen sie. Wir haben damals auch unsere Feste und unser Gaudi gehabt. Das will die Jugend jetzt auch. Manchmal vergessen wir wie wir waren.

Die Jugend wird immer ein kritischer Punkt für die Erwachsenen sein, deshalb wünsche ich mir mehr Toleranz. Wir können unsere Kinder nur auf Gefahren aufmerksam machen und sie begleiten, unterstützen. Aber wir können nicht ständig alles verbieten. Seien wir mal ehrlich, wenn wir das Handyverbot erteilen, strafen wir uns selbst.

Mir ist natürlich klar, dass es gewisse Regeln geben muss. Statt mit Vorwürfen um sich zu schlagen, ist es schlauer die Kommunikation zu suchen. Eigentlich müssten auch Kurse für Erwachsene und Jugendliche stattfinden, die informieren, wie man mit Jugendlichen in Bezug auf Medien, Internet und Mobiltelefon umgeht.

Wir sollen unsere Kinder beschützen, aber nicht überbeschützen. Wir müssen sie ihre Erfahrungen machen lassen, indem wir Kompromisse eingehen.

Was für ein Ziel liegt dir am Herzen?

Die Jugendarbeitsstellen sind schon jetzt sehr gut im Oberwallis vernetzt. Trotzdem möchte ich, die

Präsenz unserer Jugendarbeitsstelle verschärfen. Die Jugendarbeitsstelle soll auch eine Anlaufstelle, Treffpunkt für Jugendliche sein. Die Jast Leuk wird mit Jast westlich Raron zusammen einen gemeinsamen Sitz ab Sommer 2017 haben, wo unsere Jugend jederzeit hingehen kann.

Die verschiedenen Plattformen sollen auch besser genutzt werden, Internetseiten der Gemeinden, Schulen und andere Institutionen.

Ziel ist es, dass der letzte und hinterste Jugendliche über die Jugendarbeitsstelle Bescheid weiss.



www.jastow.ch/leuk/

Danke Sabine das war sehr interessant.

Interview geführt von Chantal Meichtry-Florey

KIDS 4 YOU

Hier die Auflösungen der Kids4you Seiten.
Wir hoffen, dass du viel gewusst hast.

Auflösung Labyrinth



Was bedeutet intrigieren?
Unruhestiften

Finde die fünf Fehler



Wer ist das?

Gilles Florey, Präsident der Gemeinde Salgesch



Impressum

Redaktion:

Berclaz Manuela
Schmidt Stefan
Chantal Meichtry
Corinna Schnyder

Beiträge, deren Verfasser nicht explizit erwähnt ist,
stammen aus der Redaktion.

Das Info Salgesch erscheint mit 3 Ausgaben
pro Jahr.

Der nächste Redaktionsschluss ist der
10. September 2017.

Der Redaktionsschluss jeweils wie folgt festgesetzt:

Ausgabe	10. Januar
Ausgabe	10. Mai
Ausgabe	10. September

